



Stadt Lahnstein Rhein-Lahn-Kurier

Heimat- und Bürgerzeitung

— Stadt.Wald.Fluss —



Jahrgang 64

FREITAG, 19. Juni 2026

Nummer 25



Runder Tisch
für
Flüchtlinge



LAHNSTEIN
Jukz Lahnstein



Kolping
Bezirk Rhein-Lahn



27. Juni 2026
16.00 Uhr
Gemeindehaus
St. Barbara
Lahnstein



Herzliche Einladung
zur Gemeinschaftsveranstaltung
der Initiative „Runder Tisch für Flüchtlinge Lahnstein,“
dem Jugendkulturzentrum Lahnstein
und dem Kolping Bezirksverband Rhein-Lahn



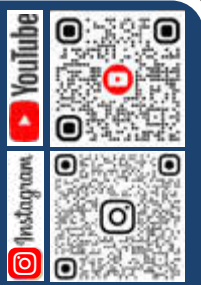
- Notarfachreferent
- Testamentsvollstrecker
- Nachlassverwalter
- geprüfter Nachlasspfleger BDN
- Verfahrenspfleger
- 38 Jahre Berufserfahrung im Erb-/Grundstücksrecht
- bereits 900 abgewickelte Nachlässe

STEFAN MROSS
Nachlassmanagement



Zum Thema
NACHLASS
finden Sie hier
interessante
Erklärvideos.

Die Video-Reihe wird ständig erweitert.
Immer wieder rein schauen lohnt sich.



Notrufe / Bereitschaftsdienste



■ POLIZEI LAHNSTEIN

Nordallee 3
 Notruf 110
 Telefon 02621/913-0
 Fax 02621/913-100

■ FREIWILLIGE FEUERWEHR

Notruf 112

■ KOMMUNALER VOLLZUGSDIENST

Telefon 02621 914-211

■ SCHIEDSPERSON

Stefan Pink, In der Grub 4, 56112 Lahnstein
 Telefon 02621/189830.
 stellvertretende Schiedsperson ist
 Frau Jutta Krekel, Am Lichterkopf 60,
 56112 Lahnstein, Niederlahnstein
 Telefon: 02621/62129

■ DEUTSCHES ROTES KREUZ

Rettungsdienst 112
 Ortsverein Lahnstein 02621/9199456

■ TELEFONSEELSORGE KOBLENZ

Telefon 0800/1110111
 oder 0800/1110222
 gebührenfrei und rund um die Uhr

■ ENTSTÖRDIENT BEI NOTFÄLLEN UND TECHNISCHEN STÖRUNGEN ERDGAS- UND WASSERVERSORGUNG

(Energieversorgung Mittelrhein AG als Betriebsführerin
 der Vereinigten Wasserwerke Mittelrhein)
 Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG 0261/2999-55
 ein Unternehmen der evm-Gruppe

■ SPRECHSTUNDE IM SOZIALAMT LAHNSTEIN

Sie befinden sich in einer Krisen- oder Notsituation
 Der sozialpsychiatrische Dienst der Kreisverwaltung des Rhein-
 Lahn-Kreises bietet eine Sprechstunde auf Terminvereinbarung
 im Sozialamt Lahnstein, Bahnhofstraße 49, an. Termine können
 unter der Telefonnummer 02603 972-595 mit dem zuständigen
 Mitarbeiter vereinbart werden.

■ HOSPIZ RHEIN-LAHN GMBH

Stationäres Hospiz, d.h. vollstationäre Versorgung von
 Schwerstkranken in der letzten Lebensphase sowie deren An-
 und Zugehörigen
 Am Sauerborn 4, 56377 Nassau, Tel. 02604 941669-0

■ NOTDIENST DER APOTHEKEN

Telefon-Nr.: 01805/258825

Unter dieser Telefonnummer ist die Telefonansage des aktuel-
 len Apothekennotdienstes geschaltet. Weitere Auskünfte sind
 im Internet abrufbar unter www.lak-rlp.de.
 Eine Notdienstbereitschaft beginnt am ausgewiesenen Tag um
 8.30 Uhr und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr, auch an
 Sonn- und Feiertagen.

■ ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Telefon-Nr.: 116 117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht
 oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind,
 ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

■ ZAHNÄRZTE

Notruf 0180/5040308

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten:
 Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag von 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
 Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 an Feiertagen von 8.00 Uhr früh bis zum nachfolgenden Tag
 8.00 Uhr
 an Feiertagen mit einem Brückentag von Donnerstag 8.00
 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr
 Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst kön-
 nen Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inan-
 spruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bis-
 her nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ TRAUERBEGLEITUNG DER KATHOLISCHEN UND EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN IN LAHNSTEIN

Ulrike Schneider und Matthias Lambrich 01575 4872166
 Benjamin Graf, Pfarrer 02621 9219210

■ WEISSER RING, AUSSENSTELLE RHEIN-LAHN-KREIS

Claudia Obel-Back, Oberbachheim Tel. 0151 55164704

■ TECHNISCHES HILFSWERK

Ortsverband Lahnstein
 Tel. 02621/929610, Fax 02621/9296118
 Ortsbeauftragter 0174/3388123
Ahlerhof 13, 56112 Lahnstein
www.thw-lahnstein.de - ov-lahnstein@thw.de

■ CARITAS-SOZIALSTATION LAHNSTEIN-NASSAU

Caritas-Zentrum - Gutenbergstraße 8, 56112 Lahnstein
 Telefon 02621/9408-0
 Essen auf Rädern 0160//91746999

■ KINDERSCHUTZDIENST RHEIN-LAHN

Gutenbergstr. 8, 56112 Lahnstein
 Telefon 02621-920867 oder -920868
 E-Mail kinderschutzdienst-rl@cv-ww-rl.de
 Beratung und Hilfe bei sexuellem Missbrauch, Misshand-
 lung und sonstiger Gefährdung von Kindern und Jugendli-
 chen. Persönliche Gespräche nach Vereinbarung. Die telefo-
 nischen Sprechzeiten werden für die aktuelle Woche auf dem
 AB angegeben.

■ FRAUENWÜRDE RHEIN-LAHN E.V. LAHNSTEIN staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangere

Telefon 02621/629403
 Internet www.frauenwuerde.de
Adolfstraße 89, 56112 Lahnstein

■ NOTRUF UND BERATUNG für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.

Löhrstraße 64a - 56068 Koblenz
 Telefon 0261/35000
 Fax 0261/3002417
 E-Mail mail@frauennotruf-koblenz.de
 Internet www.frauennotruf-koblenz.de



ÖFFNUNGSZEITEN STADTVERWALTUNG

Montag: 08.30 - 11.30 Uhr

Dienstag: 08.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr

Donnerstag: 08.30 - 11.30 Uhr
14.00 - 17.30 Uhr

Freitag: 08.30 - 11.30 Uhr

Termine sind nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der angegebenen Zeiten möglich.

KONTAKT

02621 914-0



ÖFFNUNGSZEITEN STADTVERWALTUNG

Die Öffnungszeiten des Fachgebiets 2.1 Soziales, Jugendkulturzentrums, Stadtarchivs, der Stadtbücherei, des Service-Centers und der Touristinformation sind abweichend und können hier eingesehen werden:



Ein Besuch des Service-Centers ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich:

02621 914-700
www.lahnstein.de/sctermine



125 Jahre
Allerheiligenbergkapelle
1901-2026

Barock – Soirée

Brockes - Spezial - Ensemble

Ulrike Walter
Gesang

Jan Martin Chrost
Cembalo

Monika Zimmermann
Violine

Matthias Jochner
Flöte



Hannes Trittlir
Violoncello

27.06.2026

in der

18:00 Uhr

Allerheiligenbergkapelle

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen



MITEINANDER



“Die Amis kommen!”
Eine zeitgeschichtliche Vortragsreihe



Das
Kriegsende
1945
zwischen
Koblenz
und Kaub

- 17.03.26
Stadt Koblenz, Erinnerungs-
kultur und Citizen Science
- 14.04.26
Rheinübergänge
bei Khans und Brey
- 12.05.26
Rheinübergänge zwischen
Braubach und Kaub
- 09.06.26
Braubach und Markburg
- 23.06.26
Lahnstein, Höckebach
und Abschlussdiskussion

Einmarsch der US Army in Koblenz
am 27. März 1945



Tickets & Infos:
theaterlahnstein.de



Einlass / Get Together 18:45 Uhr
Beginn 19:30 Uhr
Theater Lahnstein (Johannesstraße 20)

Die Veranstaltung wird von der Kulturförderung
des St. Stadt Lahnstein, dem Sparkassenkreis



Yoga in der heilsamen Umgebung des Waldes

- Schwerpunkte: Atmung, Bewegung und Entspannung
- Für Anfänger und Interessierte jeden Alters geeignet

Samstag, 13./20. und 27. Juni 2026
10:30 bis 11:30 Uhr

Treffpunkt: neuer Kur- und Heilwaldparkplatz an der L327 um 10:15 Uhr

Teilnahmegebühr: 15 EUR je Einheit

Sonstiges: geeignete Kleidung und Schuhwerk anziehen

Anmeldung: Tourist-Information Lahnstein
E-Mail: touristinfo@lahnstein.de
Tel.: 02621 914 171

Kursleiterin: Hildegard Förster
Tel.: 0171 5395198




SILENT READING

Ein Abend der Stille & Bücherwelten

Gemeinsam lesen in gemütlicher Stille 

03.07. 2026
19:00 bis 21:00 Uhr

STADTBÜCHEREI LAHNSTEIN
KAISERPLATZ 1

Jetzt anmelden: buecherei@lahnstein.de

Vorverkauf: 5,00 Euro in der Stadtbücherei Lahnstein

19:00 Uhr Ankommen & Buch aussuchen oder ein eigenes mitbringen
19:15 Uhr Stilles Lesen
20:30 Uhr Entspannter Austausch

Snacks & Getränke stehen bereit.



Quartiersfrühstück




Dienstag, 30. Juni | 9.30 - 11.00 Uhr

Thema:
Was ist Leichte Sprache?

Anmeldung erforderlich bis 22. Juni 2026:
Telefon (02621) 92 00 240, E-Mail: heiko.hastrich@cv-ww-rl.de

Es wird eine Spendenbox aufgestellt.



Caritas-Altenzentrum St. Martin | Hochstraße 2 | 56112 Lahnstein



LAHNSTEIN Stadt und Kreisverwaltung

Lahnsteiner Honig

erhältlich in der Touristinformation Lahnstein

500g

BAARE HONIG
LAHNSTEINER FÜHJAHRSBLÜTENHONIG

HEINZE HONIG
LAHNSTEINER SOMMERBLÜTENHONIG

1 Glas 8,00€

2 Gläser: 15,00 €
4 Gläser: 28,00 €



Einladung zur Jahresexkursion nach Nürnberg und Pommersfelden



Busreise vom 4. bis 6. September 2026

Verbindliche Anmeldung bis 1. Juli beim Stadtarchiv Lahnstein, 02621/914-296

Weitere Infos unter www.altertumsverein-lahnstein.de

Lahnsteiner Altertumsverein 1880 e. V.

STADTFÜHRUNG 700 JAHRE LAHNSTEIN



GESCHICHTE ENTDECKEN

mit dem Autor des Buches
„Spuren des Mittelalters in Lahnstein“

- TERMINE:** 24. Juni | 22. Juli 2026
jeweils 17.00 Uhr
09. August 2026, 11.00 Uhr
- DAUER:** 1,5 Stunden
- TREFFPUNKT:** Hexenturm, Salhofplatz
- PREIS:** 7,00 Euro pro Person
bis 16 Jahre frei

Keine Anmeldung erforderlich!

Die Teilnahme an der Führung erfolgt auf eigene Gefahr. Es wird keine Haftung für Sach- und Personenschäden übernommen.

Passend zu



Sonderaktion

im Weltladen Lahnstein

Auf unser gesamtes Sortiment - ausgenommen
Lebensmittel - gewähren wir
vom 15. bis 27 Juni 2026

10% Preisnachlass

Bei einem Besuch im Laden zeigen wir Ihnen gerne
und unverbindlich unser interessantes und umfang-
reiches Warenangebot zu attraktiven Preisen.

Öffnungszeiten gemäß Aushang

NEUER VERANSTALTUNGSKALENDER



Events VERANSTALTUNGEN UND MEHR ...

Lassen Sie sich von der lebendigen
Kulturlandschaft des
Rhein-Lahn-Kreises begeistern.

Ihr Schlüssel zu einer vielfältigen
Erlebniswelt mit familienfreundlichen
Events, Führungen durch historische
Stätten, Kunstausstellungen, traditionellen
Märkten, Theater, Musik und mehr.

Seien Sie dabei!
Füllen Sie den Kalender
mit Leben!

Registrierung unter:
www.rhein-lahn-events.de



www.rhein-lahn-events.de

SCAN ME!



Öffentliche Bekanntmachungen

■ 25.06.2026: Stadtrat

Gremium Stadtrat
Datum Donnerstag, den 25.06.2026
Uhrzeit 17:00 Uhr
Ort Großer Saal - Stadthalle

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Verkehrsangelegenheiten
 - 2.1. Antrag zur Beteiligung des Lahnsteiner Stadtrats an maßgeblichen verkehrsrechtlichen Entscheidungen der Stadtverwaltung;
hier: Antrag der SPD- und GRÜNEN-Fraktion im Rat der Stadt Lahnstein vom 05.08.2025
 - 2.1.1. Verkehrsrechtliche Entscheidungen der Stadtverwaltung;
Bereitstellung weiterer Unterlagen
 - 2.2. Antrag der ULL-Fraktion zur Verbesserung des Verkehrsflusses
 - 2.3. Antrag Verkehrsführung Lahnstein der FBL-Fraktion
3. Nachtragshaushalt 2026;
hier: Änderungen zum Stellenplan
4. Feuerwehrbedarfsplanung;
hier: Abstimmung und Fragerunde zur Standortanalyse
5. Jahresabschluss des Betriebszweiges Bäderbetriebe zum 31.12.2025
6. Machbarkeitsstudie Hallenbad Lahnstein;
hier: Verhandlungsverfahren
7. Renaturierung des Weihers im Ernst-Wagner-Park;
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung
8. Widmung von Gemeindestraßen
9. Neue Lahnquerung;
hier: Auftragsvergabe
10. Grundschule Friedrichsseggen;
hier: Erneuerung der Heizungsanlage
11. 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lahnstein in der Fassung vom 25.04.2025; Satzungsbeschluss
12. Zweitwohnungssteuer
13. Ausschreibung Reinigungsleistungen ab dem 01.01.2027
14. Vorstellung des kompletten Spielplans für die Spielzeit 2026/2027 zzgl. Beginn der Spielzeit 2027/2028 (bezogen auf das Jahr 2027)
15. Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen

An den öffentlichen Teil der Sitzung schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an, in der eine Planung vorgestellt wird.

Lahnstein, 16.06.2026
Stadtverwaltung Lahnstein
(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister

■ Öffentliche Bekanntmachung

I. Haushaltssatzung des „Zweckverband Schloss Balmoral Bad Ems“ für das Jahr 2026

Die Verbandsversammlung hat am 14. April 2026 auf Grund des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) vom 22.12.1982 (GVBl. S. 476) in Verbindung mit den §§ 95 ff Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der zur Zeit gültigen Fassung folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Prüfung und Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier als Aufsichtsbehörde hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	145.258 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	145.258 €
Jahresüberschuss	0,00 €

2. im Finanzhaushalt

Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	11.377 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für das Haushaltsjahr 2026 nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden für das Haushaltsjahr 2026 nicht veranschlagt.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf: **4.800 €**

§ 5 Umlage

Die Verbandsumlage wird nach § 8 der Verbandsordnung erhoben.

Nachrichtlich:

Umlagesoll kommunale Verbandsmitglieder 2025:	je 45.415 €
Umlagesoll kommunale Verbandsmitglieder 2026:	je 34.926 €
Umlagesoll Staatsbad GmbH 2025:	3.200 €
Umlagesoll Staatsbad GmbH 2026:	3.000 €

§ 6 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2024:	347.626 €
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2025:	368.419 €
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2026:	368.419 €

§ 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 15.000 Euro überschritten sind.

Bad Ems, den 15.06.2026
Zweckverband
Schloss Balmoral Bad Ems
gez.
(Jörg Denninghoff)
Verbandsvorsteher

II. Der Haushaltsplan des „Zweckverband Schloss Balmoral Bad Ems“ für das Haushaltsjahr 2026 liegt an 7 Werktagen, vom Tage nach der Bekanntmachung an, in Zimmer 225 der Kreisverwaltung in Bad Ems, Insel Silberau 1, während der Dienstzeit montags bis 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mittwochs von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

III. Nach § 7 KomZG i. V. m. § 24 Abs. 6 GemO ist eine Verletzung der Bestimmungen über

- a) Ausschließungsgründe (§ 22 Abs. 1 GemO) und
- b) die Einberufung und die Tagesordnung von Sitzungen der Verbandsversammlung (§ 34 GemO)

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung schriftlich unter der Bezeichnung der Tatsachen, die eine solche Rechtsverletzung begründen können, gegenüber der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises als geschäftsführende Stelle für den Zweckverband geltend gemacht worden ist.

Bad Ems, 15.06.2026
„Zweckverband Schloss Balmoral Bad Ems“
gez.
(Jörg Denninghoff)
Verbandsvorsteher

Nachrichten der Verwaltung



Probleme bei der Zustellung des Rhein-Lahn-Kuriers?

Alle, die das Amtsblatt nicht oder verspätet erhalten, melden sich bitte mit Angabe ihrer Adresse direkt bei Linus Wittich Medien, damit die Zustellung überprüft werden kann:



zustellung@wittich-hoehr.de



02624 911-0

■ Service-Center Lahnstein für vier Tage geschlossen

24. bis 29. Juni 2026

Das Service-Center Lahnstein ist von Mittwoch, 24. Juni bis Montag, 29. Juni aufgrund einer Systemumstellung ganztägig geschlossen.

Ab Dienstag, 30. Juni ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Termine können online unter www.lahnstein.de/sctermine vereinbart werden.



Aufgrund einer Systemumstellung muss das Service-center drei Tage schließen.

(Foto: Mira Bindl/ Stadtverwaltung Lahnstein)

■ „Eine-Welt-Dinner“ in Lahnstein

Kulinarische Weltreise für den guten Zweck

Unter der Devise „Kochen, damit andere satt werden“ laden das Jugendkulturzentrum Lahnstein, die Initiative „Runder Tisch für Flüchtlinge in Lahnstein“ und der Kolping-Bezirksverband Rhein-Lahn zum Eine-Welt-Dinner ein. Am Samstag, 27. Juni 2026 wird das Gemeindehaus St. Barbara in der Johann-Baptist-Ludwig-Straße 4b zu einem Ort der Begegnung und des Genusses.

Liebe geht durch den Magen - und verbindet

Beim „Eine-Welt-Dinner“ steht nicht die romantische Liebe im Vordergrund, sondern die Nächstenliebe. Die Veranstaltung möchte das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, indem gemeinsames Schlemmen auf solidarisches Handeln trifft. Das Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und durch den Austausch bei gutem Essen Vorurteile abzubauen und gleichzeitig Unterstützung zu leisten.

Spezialitäten aus aller Welt

Die Gäste erwartet dabei eine kulinarische Weltreise. Zahlreiche Flüchtlinge, die in Lahnstein eine neue Heimat gefunden haben, bereiten Gerichte aus ihren jeweiligen Herkunftsländern zu. Wer neugierig auf unbekannte Gewürze und neue Geschmacksrichtungen ist, kommt hier voll auf seine Kosten: Die Köchinnen und Köche stehen vor Ort bereit, um ihre Rezepte zu teilen und Fragen zu den Speisen zu beantworten.

Spenden für Projekte vor Ort und weltweit

Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind herzlich willkommen. Der Erlös kommt direkt der wertvollen Projektarbeit von Kolping-International sowie der Arbeit des „Runden Tisches für Flüchtlinge in Lahnstein“ zugute. So trägt jeder Bissen dazu bei, soziale Projekte nachhaltig zu unterstützen.

Anmeldung

Um den Nachmittag und Abend im Gemeindehaus St. Barbara optimal planen zu können, bitten die Organisatoren um eine vorherige Anmeldung über das Jugendkulturzentrum, Nasstaran Houshmand, unter der Telefonnummer 02621 914602 oder per E-Mail an n.houshmand@lahnstein.de.

■ Rückgabe der Schulbücher aus der Schulbuchausleihe für Lahnsteiner Grundschulen

Die Rücknahme der im Rahmen der Schulbuchausleihe entliehenen Bücher der Lahnsteiner Grundschulen findet auch in diesem Jahr in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei Lahnstein, Kaiserplatz 1, statt. Daher bleibt die Stadtbücherei am Mittwoch, 24. Juni und Donnerstag, 25. Juni 2026 für den regulären Publikumsverkehr geschlossen. Die Rückgabe erfolgt an beiden Tagen jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr. Am 24. Juni können die Schulbücher der Grundschule Schillerschule und der Grundschule Friedrichssee abgegeben werden, am 25. Juni 2026 die der Grundschule Goethe-Schule.



Schulbücher aus der Schulbuchausleihe müssen am 24. und 25. Juni zurückgegeben werden.

(Foto: Eva Dreiser/Stadtverwaltung Lahnstein)

Nach Ablauf der offiziellen Rückgabefrist können die Schulbücher entsprechend der Vorgaben des Ministeriums für Bildung nicht mehr angenommen werden. Unmittelbar nach Ende der Frist wird der Schadensersatz zentral durch das Land Rheinland-Pfalz berechnet. Fehlende Bücher werden den jeweiligen Sorgeberechtigten mit ihrem Restwert in Rechnung gestellt.

■ Lahnsteiner Werkausschuss tagte am 10. Juni 2026

Am Mittwoch, 10. Juni 2026 tagte der Werkausschuss der Stadt Lahnstein in der Stadthalle.

Zunächst wurde für den Betriebszweig Bäderbetriebe der Jahresabschluss 2025 vorbereitet und dem Stadtrat zur endgültigen Beschlussfassung empfohlen.

Danach erfolgte die Auftragsvergabe für geschlossene Kanalsanierungs- und Reparaturmaßnahmen. Diese erfolgen in diesem Jahr in Oberlahnstein in den Straßen Alter Bergweg, Kapellenweg, Hirschsprung, Eichhornweg und Auf'm Martinsberg. Insgesamt werden 21 Haltungen mit einer Gesamtlänge von etwa 615 Metern sowie 17 Schachtbauwerke saniert.

Abschließend wurde der Auftrag zur Beschaffung eines Fahrzeuges für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung vergeben.

Weitere Informationen zu dieser und anstehenden Sitzungsterminen finden sich auf der städtischen Website unter www.lahnstein.de/buergerinfo.

■ Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadtplanung tagte in der Stadthalle

Am Mittwoch, 10. Juni 2026 tagte der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadtplanung in den Konferenzräumen der Stadthalle Lahnstein.

In der öffentlichen Sitzung wurde zunächst durch zwei Mitarbeiter der Stadt-Land-plus GmbH das Projekt zur Renaturierung des Weihers im Ernst-Wagner-Park vorgestellt. Die Maßnahme soll bis zum Beginn der Bundesgartenschau 2029 abgeschlossen sein.

Nachfolgend wurden zum Abriss der Fußgängerbrücke zwischen Braubacher Straße und Max-Schwarz-Straße die Abbrucharbeiten vergeben. Anschließend wurde für den Ausbau der Emser Straße, Emser Landstraße sowie der Seitengassen die Erneuerung der Straßenbeleuchtung beauftragt.

Für den Ausbau der Hochstraße, der Kirchstraße und der dortigen elf Seitengassen wurde die Kampfmittelsondierung vergeben. Die Ausschreibung des Beweissicherungsverfahrens für diesen Bereich wurde hingegen aufgehoben, da die Angebote weit über den geschätzten Kosten liegen.

Der Auftrag für die Erneuerung der Kesselanlage im Nassau-Sporckenburger Hof wurde an den Mindestbietenden erteilt.

Im Rathaus Kirchstraße sollen die Fenster ausgetauscht und teilweise ein Sonnenschutz eingebaut werden. Die Angebote für diese Arbeiten einschließlich der notwendigen Gerüstarbeiten wurden ebenfalls durch den Ausschuss beraten und vergeben.

Für das Baugebiet „Alte Markthalle“ beschaffte sich der Ausschuss mit der öffentlichen Widmung der dortigen Straßen und Wege, die nach Eigentumsübergang der Flächen auf die Stadt erfolgen soll. Hierzu wurde dem Stadtrat empfohlen, die durch die Verwaltung ausgearbeitete Widmung zu beschließen.

Für ein Bauvorhaben in der St.-Martin-Siedlung wurde eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 41 erteilt. Einem Antrag auf Abweichung nach den Regelungen des sogenannten Bautorbos für eine Bauvoranfrage in Niederlahnstein wurde jedoch nach eingehender Debatte nicht zugestimmt.

Weitere Informationen zu dieser und anstehenden Sitzungsterminen finden sich auf der städtischen Website unter www.lahnstein.de/buergerinfo.

■ Stadt Lahnstein beteiligt sich am Aktionstag „Kommunen am Limit“

Stadt fordert verlässliche Finanzierung kommunaler Aufgaben

Die Stadt Lahnstein beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“ am 22. Juni 2026. Gemeinsam mit Städten, Gemeinden und Landkreisen in ganz Deutschland setzt sie ein klares Zeichen gegen die chronische Unterfinanzierung der Städte und Gemeinden. Hintergrund der Aktion ist die bundesweit wachsende Kluft zwischen den stetig steigenden Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Land übertragen werden, und der dafür bereitgestellten finanziellen Ausstattung.

„Die Teilnahme an der Initiative bedeutet für Lahnstein ausdrücklich nicht, dass akut Schließungen städtischer Einrichtungen oder Kürzungen der Grundversorgung bevorstehen“, betont Oberbürgermeister Lennart Siefert. „Unsere Schulen, Kitas und sozialen Angebote laufen verlässlich weiter. Es geht uns nicht darum, Panik zu schüren, sondern ein ehrliches Bild der Lage zu zeichnen. Wenn das System nicht grundlegend reformiert wird, verlieren wir weiterhin Schritt für Schritt unsere kommunale Selbstverwaltung und Gestaltungsfreiheit.“

Kommunen übernehmen zahlreiche Aufgaben, die das tägliche Leben unmittelbar prägen: Sie betreiben Kindertagesstätten und Schulen, Theater, Büchereien, unterhalten Straßen und öffentliche

Einrichtungen, fördern Kultur und Sport, unterstützen Vereine und sorgen für Sicherheit, Ordnung und soziale Angebote. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Städte und Gemeinden kontinuierlich. Immer häufiger werden neue Aufgaben übertragen, ohne dass die Finanzierung dauerhaft gesichert ist.

„Kommunen sind die Ebene des Staates, die die Menschen jeden Tag erleben“, erklärt Oberbürgermeister Lennart Siefert. „Hier entscheidet sich, ob Infrastruktur funktioniert, Kulturangebote stattfinden, Kinder gut betreut werden und Bürgerinnen und Bürger einen leistungsfähigen Service vor Ort erhalten. Damit wir diese Aufgaben auch künftig zuverlässig erfüllen können, brauchen die Kommunen eine auskömmliche und verlässliche Finanzierung.“

Mit ihrer Teilnahme am Aktionstag unterstützt die Stadt Lahnstein die gemeinsame Forderung der kommunalen Spitzenverbände: Wer Aufgaben überträgt, muss auch für eine angemessene Finanzierung sorgen. Das Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“) muss wieder konsequent angewendet werden, damit der Staat an der Basis handlungsfähig bleibt.

„Lahnstein will und muss sich weiterentwickeln“, so Oberbürgermeister Siefert abschließend. „Dafür brauchen wir jedoch eine auskömmliche Finanzierung durch Bund und Land, die diesen Namen verdient. Wir kämpfen entschlossen für die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger – aber die strukturellen Grenzen sind erreicht.“

Weitere Informationen zur bundesweiten Kampagne finden Interessierte unter www.kommunenamlimit.de.



■ Alke Stahlschmidt feierte ihren 90. Geburtstag in Lahnstein

Stadt Lahnstein gratuliert herzlich

Im Kreise ihrer großen Familie, vieler Freunde und guter Nachbarn konnte Alke Stahlschmidt, geborene Frommke, am 14. Juni in ihrem Lahnsteiner Zuhause ihren 90. Geburtstag feiern. Bei stabiler Gesundheit genoss die Jubilarin ihren Ehrentag sichtlich - es wurde viel erzählt, gelacht und auch gemeinsam gesungen.

Ein erfülltes und arbeitsreiches Leben liegt hinter der gebürtigen Gastronomin: Nach dem Besuch der Hotelfachschule war Alke Stahlschmidt über viele Jahrzehnte hinweg in der Gastronomie tätig. Gemeinsam mit ihrem Ehemann führte sie 24 Jahre lang eine Gaststätte mit Pension auf Burg Liebenstein in Kamp-Bornhofen. Später wechselte das Ehepaar zur Burgschänke auf Burg Lahneck in Lahnstein, die über lange Zeit ihre berufliche Heimat wurde. Hier bewirteten sie zahlreiche Stammgäste sowie Besucher aus aller Welt und prägten die Gastlichkeit der Region entscheidend mit. Heute genießt Alke Stahlschmidt ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie pflegt weiterhin viele Kontakte und Freundschaften und freut sich besonders über die Besuche ihrer beiden Töchter sowie ihrer Enkelinnen mit deren Familien.



Beigeordneter Manfred Radermacher gratulierte Alke Stahlschmidt zu ihrem runden Jubiläum. (Foto: Elke Stahlschmidt-Christ)

Zu diesem besonderen Jubiläum ließ es sich der Beigeordnete der Stadt Lahnstein, Manfred Radermacher, nicht nehmen, persönlich zu gratulieren. Er überbrachte im Namen der Stadt sowie von Oberbürgermeister Lennart Siefert und Landrat Jörg Denninghoff die herzlichsten Glückwünsche und überreichte ein Präsent. Dabei wünschte er der Jubilarin weiterhin viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für die kommenden Lebensjahre.

■ Historische Medaille kehrt ins Stadtarchiv Lahnstein zurück

Stiftung von Hermann Casper ersetzt gestohlenen Exemplar von 1864

Das Stadtarchiv Lahnstein konnte kürzlich eine besondere historische Bereicherung verzeichnen: Der gebürtige Oberlahnsteiner Hermann Casper stiftete dem Archiv eine Gedenkmedaille aus dem Jahr 1864. Diese wurde anlässlich der Eröffnung der Pfaffendorfer Brücke, der damaligen Coblenzer Rheinbrücke, geprägt.



Hermann Casper mit der gestifteten Medaille

Die Brücke, ursprünglich als Eisenbahnverbindung über den Rhein errichtet, stellte eine bedeutende infrastrukturelle Verbindung dar. Sie schuf den rechtsrheinischen Bahnanschluss von Oberlahnstein nach Koblenz und war damit ein wichtiger Meilenstein für die regionale Entwicklung. Die feierliche Einweihung fand am 9. Mai 1864 in Anwesenheit von König Wilhelm von Preußen und seiner Gemahlin Augusta statt. Nur zwei Jahre später wurde das Herzogtum Nassau von Preußen annektiert, wodurch Ober- und Niederlahnstein preußisch wurden.



Seite der Medaille mit der Coblenzer Rheinbrücke (Fotos: Sammlung Stadtarchiv Lahnstein)

Die 70 Millimeter breite und 5 Millimeter starke Kupfermedaille zeigt auf ihrer Vorderseite die Brücke mit der Festung Ehrenbreitstein. Die Rückseite ziert das preußische Herrscherpaar, das ab 1871 als deutsches Kaiserpaar in die Geschichte einging. Bereits im Jahr 2015 war dem Stadtarchiv durch Dr. Othmar Gehling eine identische Medaille überlassen worden. Diese wurde jedoch im März 2018 aus einer abgeschlossenen Vitrine gestohlen. Obwohl der Täter schnell auffindig gemacht wurde, blieb das Diebesgut verschollen.

Umso größer ist die Freude über die erneute Schenkung: Hermann Casper hatte die Medaille kürzlich ersteigert und dem Archiv überlassen. Anhand kleiner Kratzer lässt sich jedoch feststellen, dass es sich nicht um das einst gestohlene Exemplar handelt. Dennoch kehrt damit ein bedeutendes Stück regionaler Geschichte zurück in die Sammlung des Stadtarchivs.

■ Junge Menschen diskutierten im Jugendkulturzentrum mit Politikern über die Zukunft

Mehr als 70 Gäste bei politischer Dialogveranstaltung

Wie blicken junge Menschen auf Politik, Gesellschaft und ihre eigene Zukunft? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Veranstaltung „Jugend fragt nach“ im Jugendkulturzentrum Lahnstein (JUKZ). Unter dem Titel „Politik, Soziales und Gesellschaft – gibt es noch Zukunftsoptimismus für junge Menschen?“ kamen mehr als 70 Gäste mit sechs jungen Politikerinnen und Politikern aus Koblenz, der Verbandsgemeinde Loreley und dem Rhein-Lahn-Kreis ins Gespräch.



Die Organisatorinnen Zoé Gallinger, Alina Fiebig und Harriet Tegtmeyer begrüßten gemeinsam mit sechs jungen Politikerinnen und Politikern mehr als 70 Gäste zur Veranstaltung „Jugend fragt nach“ im Jugendkulturzentrum Lahnstein.

Organisiert wurde die Veranstaltung von den Freiwilligendienstleistenden des JUKZ, Zoé Gallinger, Harriet Tegtmeyer und Alina Fiebig. Im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres beziehungsweise Bundesfreiwilligendienstes entwickelten sie die Idee, planten die Veranstaltung und setzten sie gemeinsam mit dem JUKZ-Team um. In mehreren Vorbereitungstreffen wurden Zielsetzung, Ablauf und Fragestellungen erarbeitet. Dabei lag die Verantwortung bewusst bei den jungen Organisatorinnen, die ihre Veranstaltung nach ihren Vorstellungen gestalten konnten.

Zu den Gästen des Abends gehörte auch Oberbürgermeister Lenart Siefert, der alle mit einem kurzen Grußwort willkommen hieß. Dabei lobte er insbesondere das Engagement der drei Organisatorinnen und betonte die Bedeutung solcher Beteiligungsformate für die demokratische Kultur. „Ich finde es besonders stark, dass wir heute eine Veranstaltung mit vielen jungen Menschen haben. Das verändert die Perspektive sofort und zeigt: Man muss nicht erst irgendwann später anfangen, sich einzumischen. Man kann jetzt anfangen. Und auch jetzt ernst genommen werden.“, so Siefert.

Durch den Abend führte eine souveräne Moderation, die für einen respektvollen und konstruktiven Austausch sorgte. Statt einer klassischen Podiumsdiskussion entschieden sich die Veranstalterinnen bewusst für eine sogenannte Fishbowl-Methode, auch Innen- und Außenkreis-Methode genannt. Ziel dieses Formats ist es, möglichst viele Menschen aktiv einzubeziehen und unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen. Gleichzeitig sollte verhindert werden, dass eine „Wir und Die“-Atmosphäre zwischen Publikum und Politik entsteht. Die Teilnehmer konnten sich jederzeit in die Diskussion einbringen und direkt mit den Politikerinnen und Politikern ins Gespräch kommen.

Nach einer kurzen Pause wurde das Format durch eine offene Frageunde ergänzt, bei der das Publikum weitere Themen ansprechen konnte. Dabei standen unter anderem Fragen zur gesellschaftlichen Entwicklung, Bildung, sozialer Gerechtigkeit, Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen und kommunalpolitischen Herausforderungen im Mittelpunkt.

Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Abiturientinnen und Abiturienten, Studentinnen und Studenten sowie weitere politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Schülervertretungen des Rhein-Lahn-Kreises waren anwesend. Die Veranstaltung bot nicht nur Raum für Diskussionen, sondern auch für die Vernetzung engagierter junger Menschen. Bereits während des Abends entstanden neue Kontakte und Ideen für zukünftige politische Beteiligungsformate.



Mit „Jugend fragt nach“ ist es gelungen, einen Raum für genau diesen Austausch zu schaffen und gesellschaftliche Teilhabe erlebbar zu machen.

(Fotos: Nasstaran Houshmand / Stadtverwaltung Lahnstein)

Die Rückmeldungen der Teilnehmer werden derzeit ausgewertet. Gemeinsam mit den Ergebnissen einer begleitenden Umfrage sollen sie in die Planung weiterer politischer Veranstaltungen im JUKZ einfließen. Schon jetzt zeichnet sich jedoch ein deutliches Fazit ab: Junge Menschen interessieren sich für gesellschaftliche und politische Themen, wenn ihre Lebensrealität berücksichtigt wird und sie die Möglichkeit erhalten, sich aktiv einzubringen.

Nichtamtlicher Teil

Stadtinfos

■ Runder Tisch für Flüchtlinge

Bastelrunde beim Cafe International

Zur Planung einer Veranstaltung gehören immer auch gemeinsame Vorbereitungen, die zum Gelingen beitragen sollen.

Wer schon in die Vorbereitungen eingebunden ist, hat dann auch zu der Veranstaltung eine Verbindung entwickelt. So sollte es auch beim kürzlich stattgefundenen Cafe International sein. Eine Tischdeko wurde gemeinsam gebastelt, eigene Ideen mit dem vorhandenen Material umgesetzt, nebenbei eine nette Unterhaltung geführt und das Ergebnis kann dann bei der Veranstaltung angeschaut werden.



(Foto: Bärbel Scheele)

„Kochen – damit andere satt werden“

Unter diesem Slogan laden der Runder Tisch für Flüchtlinge, das Jugendkulturzentrum Lahnstein sowie der Kolping Bezirksverband Rhein-Lahn herzlich zu einem „Eine-Welt-Dinner“ ein. Man sagt, Liebe geht durch den Magen. Diese Liebe muss nicht immer romantischer Natur sein. Bei dem „Eine-Welt-Dinner“ steht die Nächstenliebe im Mittelpunkt. Hier wird „gutes Essen“ mit „Gutes tun“ verbunden – gemeinsam Genießen mit solidarischem Handeln.

Das Eine-Welt-Dinner findet am **Samstag, 27. Juni 2026, 16.00 Uhr**, im Gemeindehaus St. Barbara in Niederlahnstein statt.

Über eine Spende freuen sich die Organisatoren sehr. Der Erlös kommt der Projektarbeit von Kolping International sowie der Arbeit der Initiative „Runder Tisch für Flüchtlinge in Lahnstein“ zugute.

Herzliche Einladung!

Weiterhin möchte die Initiative auf einen Termin hinweisen. Am 20. Juni ist Weltflüchtlingstag. Hierzu wird es in Mainz eine zentrale Veranstaltung, die als „Regenschirmmarsch“ organisiert wird, geben. Diese Aktion möchte die Initiative auch hier in Lahnstein mit einem gemeinsamen Fototermin unterstützen.

Treffpunkt ist am Freitag, den 19. Juni 2026, um 14:00 Uhr am Rheinufer vor der Johanniskirche. Auch hierzu herzliche Einladung!

■ Pro Seniore Lahnstein

Musikalischer Abend mit Robin Hood in Braubach



Am 10. Juni 2026 konnten zehn Bewohnerinnen und Bewohner der Pro Seniore Residenz Lahnstein die musikalische Probe des Musicals „Robin Hood“ in Braubach besuchen.

Ermöglicht wurde dieser besondere Ausflug durch das Demenz Netzwerk Rhein Lahn sowie den Verein für Kulturpflege Mittelrhein, die hierzu alle umliegenden Pflegeeinrichtungen eingeladen hatten. Die Pro Seniore Residenz Lahnstein bedankt sich herzlich für diese Unterstützung und die gelungene Organisation.



(Foto: M.Weise / Pro Seniore Lahnstein)

Für die Teilnehmenden war der Besuch ein schönes und abwechslungsreiches Erlebnis. Die musikalischen Darbietungen und die besondere Atmosphäre sorgten für einen gelungenen Abend. Zur Stärkung stellte die Residenz Ihren Bewohner Laugengebäck und Getränke zur Verfügung.

Ein weiterer Dank gilt dem Deutschen Roten Kreuz Lahnstein, das zusätzlich ein Fahrzeug mit Fahrer bereitstellte und damit einen wichtigen Beitrag zur Durchführung des Ausflugs leistete.

Die Bewohnerinnen und Bewohner kehrten mit vielen positiven Eindrücken und schönen Erinnerungen nach Lahnstein zurück.

■ Klaus D. Schoch im Theater Lahnstein zum Kriegsende 1945 in Braubach und auf der Marksburg

Plädoyer gegen Mythenbildung und für Erinnerungskultur

Unter den sprechenden Titel „eine schreckliche Angst vor den Amerikanern“ stellte der aus Braubach stammende Lokalhistoriker Klaus D. Schoch seinen Vortrag über das Kriegsende 1945 in der Marksburgstadt, den er im Rahmen der zeitgeschichtlichen Reihe „Die Amis kommen!“ am 9. Juni im ausverkauften Theater Lahnstein hielt.

Gestützt auf Tagebücher, Briefe und Interviews schilderte Schoch eindringlich den äußerst verlustreichen Rheinübergang der US-Truppen bei Braubach am 27. März 1945 und den anschließenden erbitterten Häuserkampf in der Stadt. Dieser forderte zahlreiche Opfer unter den amerikanischen und deutschen Soldaten sowie der Zivilbevölkerung. Besonders der Augenzeugenbericht des US-Infanteristen John „Jack“ T. Moran verdeutlichte die Dramatik der Rheinüberquerung in unzureichenden Booten. Nicht minder bewegend war die Schilderung tragischer Einzelschicksale wie das des russischen Zwangsarbeiters Iwan Sorowatko, der beim Einmarsch der Amerikaner am Obertor erschossen wurde, oder die der deutschen und amerikanischen Opfer einer tödlichen Minensperre am Ausgang des Mühlbachtals an der Straße nach Hinterwald.



Ulrich Linnemann, Referent Klaus D. Schoch und Theaterintendant Jörg Altenrath mit den Reenactors Gregor Stolarek und Kurt Stein im Innenhof des Theaters Lahnstein (Foto: Udo Färber)

Für die Marksburg demonstrierte Schoch den sich noch immer hartnäckig haltenden Mythos einer fanatischen Gegenwehr durch verbliebene Einheiten der Waffen-SS als Fiktion; stattdessen beschrieb er ihre unblutige Übernahme. Massiv waren jedoch die Schäden an der Burg durch vorangegangenen US-amerikanischen Artilleriebeschuss: Dieser sorgte vor allem für Zerstörungen in der Kernburg, brachte den Bergfried in Einsturzgefahr und zog jahrzehntelange Wiederaufbauarbeiten nach sich.

Schoch kritisierte die unglückliche Situation, dass in der Stadt Braubach als einziger Gemeinde im Welterbe Oberes Mittelrheintal nicht namentlich an die Toten des 2. Weltkriegs erinnert wird. Der Deutschen Burgenvereinigung (DBV) hielt er vor, das traditionsreiche, durch die Realität von 1945 überholte traditionsreiche Narrativ von der Marksburg als einzig unzerstörter Höhenburg am Mittelrhein in geschichtsklitternder Weise unverändert fortzuschreiben. Noch bis zum Neuperputz der Außenseite des Rheinbaues Anfang der 2000er-Jahre waren dort die Beschusschäden für die Besucher deutlich sichtbar und die Erinnerung an die Teilzerstörung der Marksburg Ende März 1945 durch eingemauerte Granathülsen – die, wie sich nach Untersuchungen der Projektgruppe zeigte, teilweise aus dem Ersten Weltkrieg stammten – regelrecht inszeniert wahrgenommen worden.

Der Referent appellierte eindringlich an die Verantwortlichen der DBV, die Teilzerstörung der Marksburg 1945 transparent zu kommunizieren und die Marksburg künftig ehrlicher als „besterhaltene Höhenburg am Mittelrhein“ zu bezeichnen. Er regte an, diesen wichtigen zeitgeschichtlichen Aspekt der Marksburg zukünftig aktiv zu thematisieren und übergeordnet in einer noch zu entwickelnden Themenroute zum Kriegsende 1945 im Oberen Mittelrheintal zu vermarkten, die für Geschichtsinteressierte und US-amerikanische Gäste gleichermaßen attraktiv sei.

Für die Schlussveranstaltung der Vortragsreihe am 23. Juni sind nur noch wenige Karten an der Abendkasse des Theaters Lahnstein erhältlich.

Lahnstein hat Geschichte

■ Folge 900: Vor 75 Jahren rollten die Seifenkisten über den Rheinhöhenweg

Sie brachten den Nervenkitzel nach Oberlahnstein: Zwischen 1949 und 1951 lockten die lokalen Seifenkistenrennen an die Rennstrecken. Initiator dieser Derbys war Wolfgang Schöpping, Jugendführer der katholischen Jugend. Organisiert und ausgetragen wurden die Rennen in Zusammenarbeit zwischen der katholischen und der evangelischen Jugend.



Vor dem Anpfiff, von links: Kaplan Josef Liebler, Bürgermeister Dr. Claus und Rennleiter Hans Müller

Im Jahr 1951, also vor 75 Jahren, wurde die Organisation und technische Leitung an Hans Müller übertragen. Zusammen mit einem großen Mitarbeiterstab gelang es ihm, alle Voraussetzungen für das Gelingen des Rennens zu sichern.

Jede Seifenkiste trug Werbung eines regionalen oder überregionalen Gewerbebetriebs oder Verbands, der für die jeweilige Beschriftung zahlte. Vom Schützenplatz rasten die Jungen den kurvenreichen und damals noch nicht asphaltierten Rheinhöhenweg hinunter bis in die Ostallee, Ecke Frühmesserstraße. 60 jugendliche Rennteilnehmer, viele Transparente, Lautsprecheranlage und rund 6.000 Besucher verwandelten die Rennstrecke in einen „kleinen Nürburgring“. Immer fuhren zwei Kisten im Zweikampf. Um die Zeit festzuhalten, stand die Rennleitung telefonisch in Kontakt mit den Zeitmessern am Start- und Zielpunkt. Da die Strecke nicht ungefährlich war und die Fahrer etwa 40 Stundenkilometer schnell fuhren, stand auch das Rote Kreuz bereit. Die Firma Opel hatte damals ein Kugellager herausgebracht, das enorme Zeitvorteile verschaffen konnte. Das Rennen wurde daher in zwei Gruppen gefahren, nämlich für Kugellager und Gleitlager. In einer Broschüre waren die offiziellen Bauvorschriften für den „Großen Opel-Preis“ 1951 festgelegt. Die Sieger qualifizierten sich für die damals alljährlich stattfindende deutsche Meisterschaft. Es durfte nur Jungen bis 15 Jahre teilnehmen, die ihre Wagen selbst gebaut hatten. Festgelegt waren außerdem Spurweite, Radstand, Bodenabstand, Gewicht, Fahrgestell, Bremse und Wagenaufbau.

So musste jeder Wagen mit einer einfachen Zugbremse ausgestattet sein und diese durfte nur mit dem Pedal betätigt werden.



Sieger in der A-Klasse Erich Gerntkte in seiner Seifenkiste

Ehrenprotector Bürgermeister Dr. Claus überreichte dem Sieger der Hauptklasse Günther Schröder eine Ehrenurkunde, eine elektrische Eisenbahn sowie als Tagessieger mit 1 Minute 23 Sekunden den Wanderpreis in Form eines Bronzetellers. Schröder fuhr für den Fußballverband Rheinland. Sieger in der Sonderklasse wurde Erich Gerntkte, der mit der Werbung für das Blumengeschäft seiner Eltern fuhr. Er gewann einen Lederball. Keiner der 44 jungen Fahrer ging dabei leer aus: Die anderen erhielten Kameras, Fahrtenmesser, Armbanduhren, Tauchsieder, Bonbontüten, Seifenpulver, Tachometer, Fahrradbeleuchtung und ähnliche Preise. Dr. Othmar Gehling, damals 10 Jahre alt, erinnert sich, dass er als Viertplatzierte einen Fahrradreifen gewann. Das Grundgerüst übernahm er von der Firma Victoriabrunnen, woran er Räder von einem Kinderwagen montierte.



Sieger in der B-Klasse und Tagesbester Günther Schröder erhielt von Bürgermeister Dr. Claus den Wanderteller der Stadt

(Foto: Sammlung Stadtarchiv Lahnstein)

Der Seifenkistensport hatte seinen Ursprung kurz nach 1900 in Deutschland, als in Oberursel im Taunus, inspiriert von dortigen Motorsportgroßereignissen, Jugendliche in selbstgebauten „Kinderautomobilen“ Rennen veranstalteten. Dennoch waren die in den 1930er Jahren in Amerika in hoher Blüte stehenden Soap-Box-Derbys Vorbild für die Wiedergeburt der deutschen Seifenkisten-Rennen 1949. Hintergrund war das Interesse der amerikanischen Besatzungstruppen an einer der deutschen Jugend dienenden Freizeitgestaltung.

An die Tradition der Seifenkistenrennen wurde im Jahr 1961 angeknüpft, als ebenfalls vom Bund der katholischen Jugend auf der Rennstrecke am Ölberg ein Seifenkistenrennen veranstaltet wurde. Die letzten Rennen erfolgten Anfang der 1990er Jahre, als der Kur- und Verkehrsverein diese in der nicht so steilen Schulstraße organisierte.

fung verschiedener Artikel finanziell erst ermöglicht“, so das Team der Kita.

Kita überzeugt mit kreativem Konzept für Kinder und Eltern

Die kommunale Kindertagesstätte LahnEggs in Lahnstein gehört zu den vier Gewinner-Kitas des Jubiläumsprojekts „#biofürmorgen“ des Unternehmens BIOVEGAN. Aus mehr als 160 Bewerbungen aus ganz Rheinland-Pfalz wurde die Lahnsteiner Einrichtung ausgewählt und erhält eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro.

Anlässlich seines 40-jährigen Firmenjubiläums hatte BIOVEGAN gemeinsam mit dem Verein Mehr Zeit für Kinder e.V. insgesamt 4.000 Euro Fördergelder ausgeschrieben. Gesucht wurden Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz, die zeigen, wie vielfältig, kreativ und praxisnah Ernährungsbildung im Kita-Alltag umgesetzt wird und welche neuen Impulse sie mit dem Fördergeld umsetzen möchten.



Die kommunale Kita LahnEggs erhält im Rahmen des BIOVEGAN-Projekts „#biofürmorgen“ eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro für ihr geplantes Ernährungsprojekt mit Kindern, Eltern und Kita-Köchin Renate. (Foto: BIOVEGAN)

In der Kita LahnEggs bringt Köchin Renate mit viel Engagement und Herzblut gesunde Gerichte für die Kinder auf den Tisch - und das so gut, dass es den Kindern zu Hause nicht so schmeckt „wie bei Renate“. So entstand die Idee, gemeinsame Kochkurse mit Renate, Eltern, Kindern, Erzieherinnen und Erziehern anzubieten. Das bietet Eltern nicht nur die Möglichkeit, sich Tipps und Tricks bei Renate abzuschauen, sondern auch mit den Fachkräften ins Gespräch zu kommen. Vom BIOVEGAN Fördergeld sollen die Kochkurse finanziert und zusätzliche Kochutensilien für Eltern und Kinder angeschafft werden. In einem nächsten Schritt soll es dann ein Kochbuch mit Renates Rezepten geben.

■ Ev. Kindergarten Friedland

Am Samstag, den 13. Juni 2026 feierte der evangelische Kindergarten Friedland sein alljährliches Sommerfest. Bei schönem Wetter trafen sich Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieher auf dem großen Außengelände des Kindergartens. Zusammen mit Pfarrer Andreas Rupprecht wurden die Vorschulkinder mit einem Gottesdienst verabschiedet. Jedes Vorschulkind bekam eine liebevoll gestaltete Schultüte mit vielen guten Wünschen und kleinen Geschenken drin. Mit einer Holzkreuzkette und dem damit verbundenen Segen durch Pfarrer Rupprecht sollen die Kinder auf ihrem weiteren Weg gut begleitet werden. Auch die Kinder verabschiedeten sich mit dem Lied „Wenn Freunde auseinandergehen“ und sagten allen damit: „Auf Wiedersehen!“ Für Pfarrer Rupprecht war es der erste Abschiedsgottesdienst für die Vorschulkinder des ev. Kindergartens Friedland. Dabei konnte er sich der ganzen „Kindergarten-Familie“ vorstellen und wurde von allen herzlich aufgenommen.



(Foto: Carmen Penno / Ev. Kindergarten Friedland)

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte jeder beim „Kuchenbüffet“, etwas Leckeres finden. Mit viel Liebe und Einsatz hatten die Kindergarteneltern mit ihren mitgebrachten köstlichen Leckereien

Kindergartennachrichten

■ Kommunale Kindertagesstätte LahnEggs

Essen in schöner Umgebung, jetzt auch für die Hühnerbande

„Wir freuen uns das nun auch der dritte und somit letzte Essensraum neu gestaltet und fertig eingerichtet wurde“, ist sich das LahnEggs-Team einig. „Mit der Neugestaltung aller Essensbereiche möchten wir den Kindern eine angenehme und einladende Atmosphäre für ihre Mahlzeiten bieten.“ Der neu hergerichtete Raum überzeugt durch eine freundliche Gestaltung und schafft einen Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und in Ruhe essen können. „Die Pflanzen gefallen mir“, „die Wandfarbe mag ich“, „die Bilder sind gut“, freuen sich auch die Kinder über die Neugestaltung. Nun bieten alle drei Räume eine schöne Umgebung fürs Mittagessen und kleine Pausen und somit Orte für Gespräche, Gemeinschaft und eine positive Esskultur. „Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein und allen Eltern, die diesen unterstützen. Der Verein hat die Anschaf-



für dieses Buffet zu einem gelungenen Miteinander beigetragen. Der Nachmittag bot auch viel Zeit für Begegnungen und nette Gespräche über alle Generationen hinweg. Zum Abschluss hatten die Kinder einen „Schmetterlingstanz“ vorbereitet bei dem Klein und Groß viel Spaß hatten. Für alle war es ein sehr gelungenes Fest.

Schulnachrichten

■ Goetheschule



Auf zu neuen Abenteuern! Silke Schellhammer liest live aus dem Spin-off ihrer beliebten Kinderbuchreihe „School of Talents-Mission“

Am 12. Juni 2026 begrüßte die Goetheschule einen ganz besonderen Gast. Die erfolgreiche Kinderbuchautorin Silke Schellhammer las an diesem Tag ca. 200 Dritt- und Viertklässlern in der Turnhalle aus ihrem neuen Buch „School of Talents Mission-Achtung, Alien!“ vor.



Die Goethe-Schule hat diese Lesung über den Carlsen-Verlag auf Initiative einer Lehrkraft auf 1200 Bewerbungen als eine von 15 Schulen gewonnen. Somit war die Lesung für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos!

Vor der Lesung konnten die Kinder zwei Bücher aus der erfolgreichen Kinderbuch-Reihe käuflich direkt vor Ort erwerben. Der

Büchertisch wurde dankenswerterweise von Silvia Rüdell von der Stadtbücherei Lahnstein betreut. Ein tolles Beispiel für eine gelingende Kooperation und Nachbarschaft.



Im Anschluss an die Lesung hat Silke Schellhammer den Kindern die Bücher mit einer persönlichen Anschrift signiert. Zudem erhielten alle Kinder eine signierte Autogrammkarte der Autorin. Nach der Lesung standen einige Kinder mit Büchern bepackt und strahlenden Gesichtern in der Turnhalle, einzelne fingen gleich schon im Klassenraum an weiterzulesen.

Vielen Dank an den Carlsen-Verlag und an Frau Schellhammer für diese gelungene Lesung. In einigen Kinderzimmern der Schülerschaft werden in der nächsten Zeit wohl „Die Aliens“ zu Gast sein.

Wer sich das Buch nicht gleich kaufen wollte, hat in Zukunft die Gelegenheit, dieses in der Schul- oder Stadtbücherei auszuleihen.



(Fotos: Goetheschule)

Wer sich das Buch nicht gleich kaufen wollte, hat in Zukunft die Gelegenheit, dieses in der Schul- oder Stadtbücherei auszuleihen.

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelische Kirche Oberlahnstein



Freitag, 19.06.2026

16:00 Uhr Gottesdienst
Speisesaal Seniorenresidenz Pro Seniore

Sonntag, 21.06.2026

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé und Gemeindeversammlung

Mittwoch, 24.06.2026

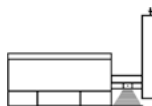
19:30 Uhr Infoabend im Gemeindehaus zum Tauffest am 16.08.2026

Sonntag, 28.06.2026

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Mitwirkung: Frauenchorgemeinschaft KO Hl. Geist

Das **Gemeindebüro** ist bis auf weiteres ausschließlich telefonisch unter 02603 50126 oder per Mail unter kirchengemeinde.oberlahnstein@ekhn.de zu erreichen!

■ Evangelische Kirche Niederlahnstein



Samstag, 20.06.

18:00 Uhr Sommerandacht im Pfarrgarten mit anschließendem Grillen (Pfr. A. Rupprecht)

Sonntag, 21.06.

Aufgrund der Sommerandacht am Samstag findet kein Gottesdienst in Niederlahnstein und Friedland statt.

Mittwoch, 24.06.

Achtung! Der reguläre Termin für das Gemeindecfé in OL findet nicht statt, da ein gemeinsamer Ausflug im Juli stattfindet.

Donnerstag, 25.06.

15:30 Uhr Spielgruppe „Erlebniszwerge“ (Gemeindesaal)

19:00 Uhr Strickcafé (Gemeindesaal)

Sonntag, 28.06.

Beginn der Sommerkirche!

10:00 Uhr Gottesdienst in OL

Sommerandacht im Pfarrgarten

Herzliche Einladung zur Sommerandacht am Samstag, 20.06. um 18.00 Uhr in den Pfarrgarten der ev. Christuskirche Niederlahnstein mit anschließendem Grillen.

Sommerkirche: Gottesdienste in den Sommerferien

Die ev. Kirchengemeinden Niederlahnstein, Friedland und Oberlahnstein wechseln sich während der Sommerferien mit den Gottesdiensten ab.

28. Juni, 10.00 Uhr: ev. Kirche Oberlahnstein

05. Juli, 10.30 Uhr: ev. Christuskirche Niederlahnstein

12. Juli, 10.30 Uhr: ev. Gemeindehaus Friedland

19. Juli, 10.00 Uhr: ev. Kirche Oberlahnstein

26. Juli, 10.30 Uhr: ev. Christuskirche Niederlahnstein

02. August, 10.30 Uhr: ev. Gemeindehaus Friedland

09. August, 10.00 Uhr: ev. Kirche Oberlahnstein

■ Evangelische Kirche Friedland



Sonntag, 21.06.

Aufgrund der Sommerandacht in der ev. Christuskirche am Samstag findet kein Gottesdienst in Niederlahnstein und Friedland statt.

Mittwoch, 24.06.

Achtung! Der reguläre Termin für das Gemeindecfé in OL findet nicht statt, da ein gemeinsamer Ausflug im Juli stattfindet.

Sonntag, 28.06., Beginn der Sommerkirche

10:00 Uhr Gottesdienst in OL

Sommerkirche: Gottesdienste in den Sommerferien

Die ev. Kirchengemeinden Niederlahnstein, Friedland und Oberlahnstein wechseln sich während der Sommerferien mit den Gottesdiensten ab.

28. Juni, 10.00 Uhr: ev. Kirche Oberlahnstein

05. Juli, 10.30 Uhr: ev. Christuskirche Niederlahnstein

12. Juli, 10.30 Uhr: ev. Gemeindehaus Friedland

19. Juli, 10.00 Uhr: ev. Kirche Oberlahnstein

26. Juli, 10.30 Uhr: ev. Christuskirche Niederlahnstein

02. August, 10.30 Uhr: ev. Gemeindehaus Friedland

09. August, 10.00 Uhr: ev. Kirche Oberlahnstein

■ Evangelische Kirche Frucht-Friedrichsseggen



Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Freitag, 19.06.2026

17:15 Uhr Abschiedsgottesdienst der Vorschulkinder, KiTa Frucht

Sonntag, 21.06.2026

10:30 Uhr Gottesdienst in Frucht mit anschließender Gemeindeversammlung

Sonntag, 28.06.2026

10:30 Uhr Gottesdienst in Friedrichsseggen mit Taufe und Abendmahl

Sonntag, 05.07.2026

10:30 Uhr Gottesdienst in Frucht mit Abendmahl

Sonntag, 12.07.2026

10:30 Uhr Gottesdienst in Friedrichsseggen

Am **21. Juni ist Gemeindeversammlung** in Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr in Frücht. Aus aktuellem Anlass informiert der Kirchenvorstand über die Entwicklungen im Nachbarschaftsraum. Im Fokus steht dabei die sich verändernde (!) Rechtsform sowie die sich daraus ergebenden Folgen für die Arbeit in der Kirchengemeinde und mit Blick auf die Wahlen zum Kirchenvorstand.

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Freitags von 15.00 - 17.00 Uhr

Achtung: Am 19.06.26 ist das Büro wg. Urlaub geschlossen.

Schweizertalstr. 6; 56132 Frücht

E-Mail (Pfarrer/in A. Müller): mueller.antje1903@gmail.com

E-Mail (Gemeindebüro): Kirchengemeinde.fruecht@ekhn.de

Telefon (Gemeindebüro): 02603 6049212

■ Jehovas Zeugen, Gemeinde Lahnstein

Gottesdienste

Kirchengebäude von Jehovas Zeugen:

Am Breitenborn 1, 56130 Bad Ems

Tel.: 02603/13015

Sonntag, 21.06.2026

10:00 - 11:45 Uhr Gottesdienst mit biblischem Vortrag
„In Frieden leben - heute und für immer“

Dienstag, 23.06.2026

19:00 - 20:45 Uhr Gottesdienst

Der Eintritt ist frei und es werden keine Geldsammlungen durchgeführt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Gottesdienste digital zu besuchen. Details hierzu können gerne über die Kontakttelefonnummer erfragt werden.

Das komplette Onlineangebot in Form von Videos und kostenfreien Downloads sowie Informationen zum kostenlosen interaktiven Bibelkurs sind auf www.jw.org zu finden.

■ Pfarrgemeinde St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn



Gottesdienste:

Freitag, 19. Juni OL St. Martin: 08.30 Uhr Eucharistiefeier, **Samstag, 20. Juni B Hl. Geist:** 18.00 Uhr

Vorabendmesse - ENTFÄLLT, **NL Johanniskirche:** 18.00 Uhr

Vorabendmesse, **Sonntag, 21. Juni - 12.**

Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrgemeinde **OL Friedrichsseg.:** 09.30 Uhr Eucharistie-

feier, **OL AZ St. Martin:** 10.30 Uhr Wortgottesdienst, **OL St. Martin:**

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Amt für Edeltraud und Georg Grygosch,

Sohn Richard und Tochter Anka mit Ehemann, Thomas Malysa und

Großeltern, ILudwig und Luzie Widera und Sohn Gerhard, Verstor-

bene der Familie Gruschka, Widera, Heimbach, **NL St. Barbara:**

11.00 Uhr „Kirche unterwegs“ - Treffpunkt an St. Barbara, **Montag,**

22. Juni OL Lahnhöhe: 19.00 Uhr Wortgottesdienst, **Dienstag, 23.**

Juni OL AZ St. Martin: 16.00 Uhr Eucharistiefeier, **Mittwoch, 24.**

Juni - Geburt des hl. Johannes des Täufers Kollekte für die Pfarr-

gemeinde **NL Johanniskirche:** 18.00 Uhr Patronatsfest, mitgestal-

tet vom Barbarachor, anschließend Johannisfest, **Donnerstag, 25.**

Juni OL Krankenhaus: 09.30 Uhr Eucharistiefeier, **NL St. Barbara:**

08.00 Uhr Abschieds-Gottesdienst - Schillerschule, **Freitag, 26.**

Juni OL St. Martin: 08.30 Uhr Eucharistiefeier - Gedenken für die

im Monat Juni Verstorbenen aus den Kirchorten Niederlahnstein,

Oberlahnstein und Braubach, **OL Pro Seniore:** 16.00 Uhr Wortgot-

tesdienst, **NL St. Barbara:** 09.00 Uhr Schulabschlussgottesdienst

Johnny, **NL St. Barbara:** 18.00 Uhr Abendlob, **Sonntag, 28. Juni -**

13. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrgemeinde **OL St.**

Martin: 09.30 Uhr Eucharistiefeier, **OL St. Martin:** 14.30 Uhr stille

Anbetung, **NL St. Barbara:** 11.00 Uhr Eucharistiefeier, **NL Johan-**

niskirche: 11.00 Uhr Sommerkirche

Termine:

Dienstag, 23. Juni OL PZ St. Martin: 15.00 Uhr Seniorennachmit-

tag, **B Pfarrzentrum:** 19.30 Uhr Probe des Kirchenchores Cäcilia,

Samstag, 27. Juni NL Allerheiligenberg: 18.00 Uhr Barockkonzert,

Violincello - Hannes Trittler, Cembalo - Regionalkantor Jan Martin

Chrost

Information:

Die Vorbereitung zur Erstkommunion 2027 für die Kirchorte Nie-

derlahnstein, Oberlahnstein und Braubach startet im November

2026

Mit dem erprobten Konzept unter dem Motto: „Unser Fest mit Jesus“ werden sich die Kommunionkinder gemeinsam mit vielen ehrenamtlich Engagierten aus der Gemeinde auf den Weg zur Erstkommunion im Jahr 2027 machen. Angesprochen für den Kommunionkurs 2027 sind die Kinder der 3. Klassen. Ein persönliches Anschreiben erfolgt automatisch über das Zentrale Pfarrbüro St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn in Lahnstein.

Möglicherweise haben nicht alle bisher eine Einladung erhalten: Wer zum Beispiel erst kürzlich in die Pfarrei St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn umgezogen ist oder dessen Kind eine auswärtige Schule besucht oder noch nicht getauft ist. Wenn Familien die Erstkommunion ihres Kindes und die Teilnahme am Kommunionkurs wün-

schen, können sie sich bis 3. Juli im Pfarrbüro melden, damit ihnen die Einladung und die Anmeldeformulare zugestellt werden können. Die Elternabende finden wie folgt statt: Für den Kirchort St. Barbara am Mittwoch, dem 12. August 2026 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus St. Barbara in Niederlahnstein und für die Kirchorte St. Martin und Hl. Geist am Donnerstag, dem 13. August 2026 um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin am Europaplatz in Oberlahnstein. Für weitere Informationen steht gerne Frau Bach (Tel. Nr.: 02621 62898 15; Email: a.bach@stmartin-stdamian.de) im Zentralen Pfarrbüro St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn zur Verfügung.

■ Kolping St. Barbara



150 Jahre Kolpingfamilie

Mit einem gelungenen Festtag feierte die Kolpingfamilie Lahnstein St. Barbara ihr 150-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern waren gekommen, um dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu begehen und die Verdienste einer Gemeinschaft zu würdigen, die das Leben in Niederlahnstein seit eineinhalb Jahrhunderten mitprägt. Den Auftakt bildete ein feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Barbara, den Pfarrer Armin Sturm zelebrierte. Für die festliche musikalische Gestaltung sorgte der Barbarachor. Anschließend waren alle Gäste ins Gemeindehaus eingeladen, wo zahlreiche Gratulanten ihre Glückwünsche überbrachten.



Die Bannerabordnungen mit Pfr. Sturm und den Messdienern nach dem Gottesdienst vor der Pfarrkirche.

Für Kolping Deutschland sprach Bundesvorstandsmitglied Stefan Kranz, für das Kolpingwerk Limburg gratulierte der stellvertretende Diözesanvorsitzende Hermann-Josef Bode. Die Grüße des Kolpingbezirks Rhein-Lahn übermittelte Bezirksvorsitzender Peter Bertram. Pfarrer Armin Sturm dankte der Kolpingfamilie im Namen der Pfarrei für ihr langjähriges Engagement, während Bürgermeister Johannes Lauer die Glückwünsche der Stadt Lahnstein überbrachte. Auch Rhein-Lahn-Nixe Kristina I. und ihr Begleiter Benjamin Kadenbach sowie der Vorsitzende der Lehner Kirmesgesellschaft gehörten zu den Gratulanten. Weitere Glückwünsche kamen vom Pfarrgemeinderat durch Sabine Hohenbild, vom Ortsausschuss durch Claudia Flach sowie von den im Stadtrat vertretenen Parteien durch Günter Groß (CDU), Judith Ulrich (SPD) und Jutta Niel (Bündnis 90/Die Grünen). Markus Schild gratulierte für die Kolpingfamilie Lahnstein St. Martin, Prof. Dr. Ralf Geis für den Förderkreis Johanniskirche. Unter den Gästen befand sich außerdem der neugewählte Landtagsabgeordnete Andreas Birtel.



Kolping im Gespräch mit (von links) Bernhard Kilbinger, Andreas Kratz, Maylin Amann und Dr. Christian Müller. (Fotos: Kolpingfamilie)

Durch das Programm führte Claudia Hümmerich aus dem Leitungsteam der Kolpingfamilie. Ein besonderer Höhepunkt war der kurzweilige Rückblick auf 150 Jahre Vereinsgeschichte im Rahmen einer Talkrunde „Kolping im Gespräch“. Dr. Christian Müller als Moderator hatte hierzu mit Bernhard Kilbinger, der seit über 60 Jahren Mitglied der Kolpingfamilie ist und mehr als zwei Jahrzehnte als stellvertretender Vorsitzender wirkte, Andreas Kratz und Maylin Amann drei Vertreter aus drei Generationen eingeladen. Anhand historischer Bilder und persönlicher Anekdoten berichteten sie von ihren Erfahrungen und Erlebnissen in der Kolpingfamilie – von Vorstandssitzungen und Jahresausflügen über Gedenkveranstaltungen bis hin zu Reisen sowie Einsätzen bei Katholiken- und Kirchentagen. Dabei wurde deutlich, wie lebendig die Gemeinschaft bis heute geblieben ist. Seit ihrer Gründung als Katholischer Gesellenverein im Jahr 1876 begleitet die Kolpingfamilie Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie engagierte sich über Jahrzehnte in Kirche und Gesellschaft, organisierte Bildungs- und Freizeitangebote, unterstützte soziale Projekte und prägte das kulturelle Leben in Niederlahnstein. Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte sie zu den treibenden Kräften bei der Wiederbelebung der Lehner Kirmes und war stets eng mit der Pfarrei St. Barbara verbunden. Auch in jüngerer Zeit setzte die Kolpingfamilie wichtige Akzente. Unter dem langjährigen Vorsitzenden Ferdi Müller entwickelte sich die Gemeinschaft mit einem vielfältigen Programm aus Vorträgen, Reisen, Konzerten, Betriebsbesichtigungen und sozialen Aktionen zu einer der mitgliederstärksten Kolpingfamilien der Region. Solidaritätessen, Benefizveranstaltungen und zahlreiche Spendenaktionen zeugen bis heute vom Engagement für Menschen, die Unterstützung benötigen. Das Jubiläum stand daher nicht nur für den Blick zurück auf 150 Jahre gelebte Gemeinschaft, sondern auch für den Blick nach vorn. Unter dem Leitgedanken „Zusammenhalt, Einsatz für andere und Freude am Miteinander“ möchte die Kolpingfamilie auch künftig Orte der Begegnung, des Glaubens und der Solidarität schaffen. Das Jubiläumsjahr 2026 warten noch mit weiteren Veranstaltungen auf, die allen Interessierten offenstehen und zeigen, wofür die Kolpingfamilie seit 150 Jahren steht: Gemeinschaft mit Herz, Hand und Haltung.

■ Kolping St. Martin Oberlahnstein



Kolpingfamilie

Interessanter Vortragsabend

„Blackout - Was geht, wenn nichts mehr geht?“ Großes Interesse fand die Informationsveranstaltung bei der Kolpingfamilie Lahnstein, St. Martin im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Was ich schon immer mal fragen wollte...“ Zu Gast war Larissa Klee, Referentin des Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz. Das auf dem Koblenzer Astein befindliche Landesamt wurde am 1. Januar 2025 gegründet und befindet sich noch im Aufbau. Bis 2030 ist geplant, die Stellenzahl dort zu verdoppeln. Zentrales Element dort ist ein 24/7 besetztes Lagezentrum. Während der Zivilschutz eine Aufgabe des Bundes sei und dem Schutz der Bevölkerung vor kriegsbedingten Gefahren diene, sei der Katastrophenschutz Ländersache und befasse sich mit großen Unglücken und Naturkatastrophen in Friedenszeiten. Grundsätzlich seien die örtlichen Feuerwehren und Landkreise bei Katastrophen zuständig, wenn ein Katastrophenfall jedoch zwei Landkreise betreffe, könne das Land die Aufsicht übernehmen.



Moderator Markus Schild (links) und Referentin Larissa Klee (rechts).

Ein „Blackout“, bedingt durch Stromausfall dauere Stunden bis Tage, wobei die Rettungskräfte sich vorrangig auf vulnerable Gruppen konzentrieren würden. Wer gut vorbereitet einen solchen Blackout erlebe, schütze also nicht nur sich selbst, sondern auch seine Mitmenschen. Haushalte sollten sich zehn Tage versorgen können, aber auch ein Vorrat für zumindest drei Tage helfe schon sehr. Man sollte sich wichtige Dokumente bereit legen, einen Medikamentenvorrat für drei bis 10 Tage haben und auch Bargeld im Hause. Ein wichtiger Baustein für die Bevorratung seien zwei Liter Getränke pro Person und Tag sowie ungekühlte,

haltbare und energiereiche Lebensmittel. Zum Betrieb von Handys seien vollgeladene Powerbanks zu empfehlen. Warme Kleidung und Decken könnten die ausgefallene Heizung im Winter kompensieren. Mit einem Campingkocher könnten kleine Mahlzeiten zubereitet werden. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) informiere auf seiner Homepage ausführlich und halte auch eine Broschüre mit dem Titel „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ vor. Am Abend der Veranstaltung war das Heft jedenfalls schnell vergriffen. Die offizielle Sirenenwarnung bei einem „Blackout“ sei ein einminütiger Heulton, wobei der Ton auf und ab

schwelle. Dies besage: Es besteht Gefahr, informieren sie sich. Gut sei es, im Haushalt Batterien und Taschenlampen zu haben und vielleicht auch ein Kurbelradio.



Gut besucht war die Infoveranstaltung zu Stromausfällen. (Fotos: Th. Schneider)

Larissa Klee beruhigte: „Ein Blackout ist ungewohnt, aber kein Grund zur Panik.“ Gemeinschaft und Rücksicht machten jede Ausnahmesituation leichter. Markus Schild, der Moderator der Kolpingfamilie St. Martin freute sich über das Interesse am mit Powerpoint-Folien unterlegten Referat und über die Referentin selbst, denn Klee wird es aufgrund der Personalsituation nicht möglich sein, einen derartigen Vortrag in ganz Rheinland-Pfalz zu halten. Die Besucher nutzten viele Möglichkeiten von Fragen und gaben sich auch untereinander Hilfen und Ratschläge für Extremsituationen. Der gute Besuch der Veranstaltung und die Nähe zu Stromausfällen in Berlin und Reutlingen zeigten, dass das Thema bei manchen Menschen „unter den Nägeln“ brennt. Schon zu Lebzeiten schrieb der Priester und selbige Adolph Kolping (1813-1865) seinen Gesellenvereinen ins Stammbuch: „Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist...“ Vielleicht war die Veranstaltung also Kolping-typisch!

Vereine und Verbände

Karnevalsvereine

■ Niederlahnsteiner Carneval Verein



Von Wikinger bis Konfetti:

NCV-Mixed Pickles schmieden neue Pläne

Vor Kurzem traf sich ein Teil der Fußgruppe „Mixed Pickles“ des Niederlahnsteiner Carneval Vereins (NCV) in der Gaststätte „Casa Mia“, um erste Ideen für die kommende Kampagne 2027 zu sammeln. In geselliger Runde wurde bereits kreativ gebrainstormt - konkrete Entscheidungen sind jedoch noch nicht gefallen.



(Foto: Martina Güls)

Die Gruppe, die seit 2004 besteht, ist bekannt für ihre außergewöhnlichen und mit viel Liebe zum Detail gestalteten Kostüme. Ob als Maler, Wikinger, Herz, Konfetti oder Hexen - die „Mixed Pickles“ setzen seit jeher auf individuelle Kreationen statt auf Massenware. Viele Kostüme werden in Handarbeit im Team selbst genäht oder gebastelt. Wer Freude an Kreativität, Gemeinschaft und Karneval hat, ist herzlich eingeladen, Teil der Fußgruppe zu werden. Interessierte können sich jederzeit beim NCV unter info@ncv-lahnstein.de melden und aktiv an der nächsten Kampagne mitwirken.

■ Carneval Comite Oberlahnstein

Kinderlachen und Gemeinschaft beim CCO-Kindersommerfest

Strahlende Kinderaugen, ausgelassene Stimmung und bestes Sommerfest-Wetter prägten das diesjährige Kindersommerfest des Carneval Comité Oberlahnstein (CCO). Zahlreiche Familien fanden den Weg zum Schützenplatz und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft.





(Fotos: Eva Bonn)

Besonderer Anziehungspunkt war die große Hüpfburg, auf der sich die Kinder nach Herzenslust austoben konnten. Für zusätzliche Begeisterung sorgte der beliebte CCO-Freddy-Bär, der mit seinen Auftritten und Tanzeinlagen viele kleine Besucher zum Mitmachen animierte. Neben den Spielangeboten stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Die Trainerinnen der CCO-Tanzgarde engagierten sich mit großem Einsatz für die Organisation und Betreuung der Veranstaltung. Viele Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass sich die Gäste rundum wohlfühlten und einen unbeschwerteren Sommertag genießen konnten.

Fördervereine

■ Förderkreis Allerheiligenberg Lahnstein



Zwei neue Patinnen für die Rosenkranzkapellchen Nr. 7 u. 8

Über viele Jahre kümmerte sich Frau Anneliese Günther als „Patin“ um die an der oberen Allerheiligenbergstraße gelegene Rosenkranzstation Nr. 8. Nun gab sie diese Aufgabe aus Altersgründen leider auf. Erfreulicherweise ist es dem Förderkreis gelungen mit Frau Ulrike Simon übergangslos eine Nachfolgerin zu finden.

Ein weiterer Wechsel der Patenschaft betrifft die Rosenkranzstation Nr. 7. Diese wurde in den letzten Jahren von Josef Maldener, der zudem auch „Pate“ der Station Nr. 10 ist, betreut. Die Patenschaft für die Station Nr. 7 übernimmt nunmehr Frau Lydia Gaida.



Michael Loch mit den ehemaligen und neuen Patinnen an der Rosenkranzstation Nr. 8 (Foto: Hildegard Loch)

Patinnen und Paten unterstützen den Förderkreis, indem sie die Kapellchen regelmäßig reinigen, für Blumen- und Kerzenschmuck sorgen und sich mit „ihrem Kapellchen“ am Krippenweg beteiligen. Größere Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten werden vom

Arbeitssteam des Förderkreises durchgeführt. Künftig wird es auch ein jährliches Treffen aller Patinnen und Paten geben. Michael Loch, der Vorsitzende des Förderkreises, bedankte sich bei den bisherigen Paten mit einem kleinen Präsent sowie bei den beiden neuen Patinnen, die mit der Übernahme der Patenschaft den Förderkreis bei der Erhaltung der Rosenkranzkapellchen unterstützen.

■ Förderverein JUKZ Lahnstein

Neue Kaffeemaschine für das Jugendkulturzentrum



Nasstaran Houshmand (JUKZ), Ute Gläser (2. Vorsitzende Förderverein), Thomas Seggel (JUKZ) und Walter Nouvortne (1. Vorsitzender Förderverein) (Foto: Förderverein)

köstlichen Kaffee, Cappuccino oder Espresso genießen können.

Die Kaffeemaschine des JUKZ hatte nach vielen Jahren ihren Geist aufgegeben und auch das Repair Café konnte sie nicht mehr retten.

Schnell war sich der Vorstand des Fördervereins für das JUKZ einig, dass hier geholfen werden musste.

So wurde eine neue professionelle Maschine der gleichen Firma angeschafft, damit wieder alle Generationen einen

Soziale Vereine

■ Kitzrettung Lahnstein Spießborn I



Die ehrenamtliche Kitzrettung:

Gemeinsam den Mähtod verhindern

Aktuell ist wieder die Brut- und Setzzeit. In den saftigen, hohen Wiesen bringen die Ricken ihre Rehkitze zur Welt. Das hohe Gras bietet den perfekten Schutz vor natürlichen Fressfeinden. Doch genau dieser Schutz wird zur tödlichen Falle, so-

baldest die erste Grasmahd des Jahres ansteht. Da junge Kitze in den ersten Wochen keinen Fluchtdinstinkt besitzen, ducken sie sich bei Gefahr flach auf den Boden. Für die Landwirte auf ihren Traktoren sind die Jungtiere im dichten Grün absolut nicht zu sehen. Das führt jedes Jahr zu tragischen Unfällen.

Hier kommen die Kitzretter ins Spiel: Das ehrenamtliche Team rückt in den frühen Morgenstunden aus. Noch vor dem Sonnenaufgang – wenn die Temperaturen kühl genug sind, damit sich die Körpertemperatur der Tiere vom Boden abhebt – werden die Wiesen systematisch mit Wärmebilddrohnen abgeflogen. Entdeckte Kitze werden behutsam gesichert und nach dem Mähen unverseht wieder freigelassen.

Während der gesamten Mähseason ist der ortsansässige Verein unermüdlich im Einsatz. Diese Arbeit leistet das Team komplett freiwillig und unentgeltlich. Doch die Technik, die für diese wichtige Rettungsarbeit notwendig ist, ist kostspielig. Moderne High-Tech-Drohnen, leistungsstarke Wärmebildkameras, langlebige Ersatzakkus und professionelles Bergungsmaterial sind mit hohen Anschaffungs- und Wartungskosten verbunden. Die Kitzrettung ist ein Wettlauf gegen die Zeit. Um den steigenden Anfragen der Landwirte gerecht zu werden und flächendeckend helfen zu können, muss die Ausrüstung dringend erweitert und instandgehalten werden.

So hilft eine Spende direkt vor Ort:

Akkus & Ladetechnik: Damit die Drohnen länger in der Luft bleiben können.

Sicherungsboxen: Für den kurzzeitigen, artgerechten Schutz der Kitze während der Mahd.

Technischer Erhalt: Für wichtige Ersatzteile und die Wartung der Drohnensysteme. Der gemeinnützige Verein, Lahnstein Spießborn I e.V., ist dabei vollständig auf private Unterstützung und Spenden angewiesen. Jede einzelne Spende unterstützt das Rettungsteam. Jede finanzielle Unterstützung fließt direkt die technische Ausrüstung, die morgen früh ein Kitzleben rettet.





(Fotos: Verein)

Jeder Euro fließt zu 100 % in den Schutz der heimischen Wildtiere. Ob kleiner oder großer Beitrag: Jede Hilfe zählt!
Banküberweisung: Empfänger:
Kitzrettung Lahnstein Spießborn I e.V.
IBAN: DE06 57092800 0223441807,
Verwendungszweck: Spende Kitzrettung
„Vielen Dank für die Unterstützung!“

Kultur- und Musikvereine

■ Lahnsteiner Altertumsverein 1880 e.V.



Noch wenige Plätze frei: Jahresexkursion nach Nürnberg und Pommersfelden (4.-6.09.2026)

Auf der Jahresexkursion des Lahnsteiner Altertumsvereins 1880 e.V. nach Nürnberg sind noch wenige Plätze frei. Auf dem Besuchsprogramm stehen historische Orte und (wiederhergestellte) Baudenkmäler wie das mittelalterliche Rathaus, der Hauptmarkt, die Bürgerhäuser des 15./16. Jahrhunderts, die Sebalduskirche und das Albrecht-Dürer-Haus. In Pommersfelden wird das Barockschloss Weissenstein der Grafen Schönborn - ein beeindruckendes Beispiel für prachtvolle Baukunst des 18. Jahrhunderts besichtigt.



Albrecht-Dürer-Haus Nürnberg
(Foto: gemeinfrei)

Unterbringung (in EZ/DZ) und Verpflegung (Frühstück, Abendessen): im Caritas-Pirckheimer Tagungshaus, Königstr. 64
Kostenbeitrag für Mitglieder: 340 € (im EZ) und 295 € (im DZ); Nichtmitglieder zahlen 20 € mehr.
Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Juli beim Stadtarchiv Lahnstein (b.geil@lahnstein.de) durch Überweisung einer Anzahlung von 100 € auf das Vereinskonto bei der Nassauischen Sparkasse, IBAN: DE 93 5105 0015 0656 0029 99
Beginn der Exkursion: 04.09.2026, 07:00 Ende 06.09.2026, 20:00
Start der Busreise: Sebastianastraße (gegenüber Altem Friedhof)

Sportvereine

■ Rudergesellschaft Lahnstein



Lahnsteiner erfolgreich bei der Pfingstregatta in Gießen

Die Lahnsteiner Ruderinnen und Ruderer starteten auch in diesem Jahr bei der traditionellen Pfingstregatta in Gießen. Zum 114. Mal stellte der örtliche Regatta-Verein dieses Event auf die Beine, jedoch zum ersten Mal mit einer satellitengesteuerten Startanlage, die die Zeiterfassung aller Rennen noch präziser machte. Im Laufe der Regattatage erwies sich diese Neuerung auch in Gießen als verlässliche Stütze zur Auswertung von knappen Zielankünften. Die Lahnsteiner Sportler stellten sich zunächst am Sonntag der Renndistanz von 1000 Metern.

Das erste Rennen für Lahnstein gewannen Freya Zipper und Johanna Gerlach im Mädchen Doppelzweier 13 und 14 Jahre. Vom Start an dominierten sie die Gegnerinnen bis ins Ziel. Die jüngsten Mädchen der RGL stellten sich sodann in einem Doppelzweier Rennen der 12 und 13jährigen auf der 1000m Distanz. Greta Koulen und Noemi Dehe kämpften und erreichten als Dritte die Ziellinie auf der Lahn. Danach ging Nils Eich in seinem Einer der Jungen 13 Jahre an den Start. Unter lauten Anfeuerungsrufen von allen Seiten erreichte er als dritter das Ziel. Gleich danach ruderte Gregor Fuchs ebenfalls den Jungen Einer der Altersklasse 13 Jahre, jedoch in der Leichtgewichtsklasse. Auch er gab 1000m lang alles und wurde Zweitplatzierter. In der Bootsklasse der Senior Frauen Riemen Zweier ohne Steuerfrau starteten Meiline Boczula und Elena Günthner und wurden von ihren Sportkameraden zum zweiten Platz angefeuert.



Kurz darauf bezwangen Gregor Fuchs und Nils Eich im Rennen der Jungen Doppelzweier 12 und 13 Jahre zum zweiten Mal für diesen Tag die 1000m Strecke und wurden zweite.

Regattatag 2 hielt wie in jedem Jahr die spektakuläre Sprintdistanz von 350m für die Sportler und Zuschauer bereit. In Gießen ein unglaublich beeindruckendes Erlebnis. Hier ist der Zuschauer quasi auf Wasserhöhe in greifbarer Nähe zu den Sportlern. Dabei ist nicht nur der Blick auf das Rennfeld möglich, sondern auch das hautnahe Erleben von allen Boots- und Wassergeräuschen während der mitreißenden Regattarennen. Die Bootsklassen des ersten Regattatages konnten nun von der Lahnsteiner Mannschaft erneut an den Start gehen. Freya Zipper und Johanna Gerlach starteten wieder im Mädchen Doppelzweier und wurden auf der Kurzdistanz zweite. Nils Eich ruderte sich im Jungen Einer ebenso auf den zweiten Platz. Meiline Boczula und Elena Günthner ruderten mit ihrer Sprinterfahrung in beiden Zweier Rennen souverän zweimal zu Gold. Greta Koulen und Noemi Dehe belegten auf den 350m schließlich in ihrem Zweier ebenso Platz 2. Auf der Sprintdistanz ging auch noch einmal der Sprint-Doppelvierer der Senior Frauen an den Start. Michaela Dörr, Anna Marx, Meiline Boczula und Elena Günthner belegten nach direktem Wechsel aus dem Zweier in den Vierer einen 3. Platz.



(Fotos: RGL)

Abschließend gingen alle Mädchen in Ihrer Altersklasse 12, 13 und 14 Jahre noch einmal im Einer an den Start. Noemi Dehe kämpfte sich zu Platz 2. Ihr gleich tat es Greta Koulen in ihrem Rennen. Den Tag beendeten Freya Zipper und Johanna Gerlach im Einer ihrer Altersklasse. Johanna ruderte auf Platz 1, Freya sicherte sich Platz 2. Ein wunderschönes Regattawochenende endete für die Sportler und Sportlerinnen und die mitreisenden Fans in bester Stimmung mit müden Beinen und Vorfreude aufs nächste Jahr an gleichem Ort.

■ Boccia-Club-Lahnstein

Geschlechterkampf beim Mixed-Turnier

Am Sonntag, 31. Mai lud der Boccia-Club-Lahnstein zum mit Spannung erwarteten Mixed-Turnier ein. Trotz Urlaubszeit und Krankheitsbedingten Ausfällen gingen 8 Damen und 7 Herren an den

Start. Gespielt wurden 2 Vorrundenspiele bis 8 Siegpunkte, eine Hauptrunde bis 10 Punkte sowie das Finale bis 12 Siegpunkte. In gemischten Paarungen kämpften die Teilnehmer*innen um den Sieg. Je nach Auslosung traten Mann gegen Mann oder Frau gegen Frau an. Die Kombination aus männlicher und weiblicher Spielstärke sorgte für Dynamik, taktische Höchstleistung und Nervenkitzel in den Bahnen. Selbst die Zuschauer hatten ihren Spaß!

Eine starke Eröffnung bot sich direkt beim ersten Vorrundenspiel zwischen den Brüdern Giuseppe und Ermanno Quinto. Beides Spitzenspieler – doch an diesem Morgen sorgte Giuseppe für eine Überraschung. Er fetzte seinen Bruder mit einem 8 zu 1 Sieg aus der Bahn und aus dem Turnier. Obwohl Ermanno sein zweites Spiel gewann, fehlten ihm am Ende wichtige Punkte für ein Weiterkommen in die Hauptrunde. Bei den Damen überzeugte Leonie Kolb mit Harmonie und Taktik. Sie gewann gegen ihren Bruder Jan-Niklas Kolb 8:6 und gegen Vito Butto 8:1. Erst im Halbfinale wurde sie von Giuseppe gestoppt, der in einer Aufholjagd mit 10 zu 6 Punkten gewann und somit ins Finale einzog.



Giuseppe Quinto und Leonie Kolb im Halbfinale (Foto: Bocciacclub)

Viele Partien der Vorrunde zeigten knappe Ergebnisse. Das Punkteverhältnis entschied über ein Weiterkommen. So freuten sich Erich Neumann, Ursula Schickel, Regina Bahn, Gerd Eschenbrenner, Andrea Kujath-Dobbertin und Christel Bammerling über den Einzug ins **Viertelfinale**. Sie alle hatten einen Preis bei der Siegerehrung sicher. Doch welche Platzierung würden sie erreichen, wer schaffte es durch die K.O.-Phase? Im Geschlechterkampf zeigten sich ausgeglichene Ergebnisse, jeweils zwei Damen und 2 Herren standen sich im **Halbfinale** gegenüber:

Giuseppe Quinto -10 zu 6 - Leonie Kolb (3. Platz)

Andrea Kujath-Dobbertin - 10 zu 1 – Gerd Eschenbrenner (4. Platz)

Im Finale stieg die Spannung spürbar an, auch die Nachmittags-sonne heizte die Spieler auf und die Zuschauer erlebten ein Nervenkrimi. Anfangs behielt Andrea die Oberhand und den damit verbundenen, wichtigen Anwurf. Doch als Giuseppe konterte, punktete er mit einer Serie von präzisen Würfen auf weite Distanz. Dem konnte Andrea nichts mehr entgegenzusetzen. Am Ende gewann Giuseppe mit 12 zu 3 Punkten das Endspiel und wurde verdienter Sieger des Boccia-Mixed-Turniers 2026. Glücklicherweise über den zweiten Platz und ihre erbrachten Leistungen zog Andrea Kujath-Dobbertin, 1. Vorsitzende des Clubs bei der anschließenden Siegerehrung ein rundum positives Fazit!

Das Damen- und Herren-Mixed-Turnier hat einmal mehr gezeigt, wie stark der Teamgeist im Boccia Sport geschrieben wird. Eine gelungene Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und familiärer Atmosphäre macht bereits Vorfreude auf die Revanche im nächsten Jahr. Doch zuvor geht es am Sonntag, 21. Juni weiter mit dem Sommerturnier. Bei Interesse bitte melden!

■ VfL Lahnstein



Die Lahnsteiner Rhönradsgruppe hat viel zu berichten – Landesturnfest in Worms

Turnfeste sind immer etwas Besonderes. Und so war es auch dieses Jahr wieder klar, dass die Rhönrads-turner/innen des VfL Lahnstein sich dieses Event, nicht entgehen ließen. Mit voll gepackten Autos machte sich die 18köpfige Gruppe, bestehend aus aktiven Turner/innen, Trainern, Kampfrichtern und

Volontären für die Turnfestaktivitäten, an Fronleichnam auf den Weg nach Worms.

Übernachtet und gefrühstückt wurde in einer der vielen Wormser Schulen, die für die Sportler bereitgestellt wurden. Der Nachmittag wurde dazu verwandt, sich einzugewöhnen, zu orientieren, einen ersten Blick in die Wettkampfstätten zu werfen und trotz Regen einen Abstecher in die Wormser Innenstadt zu machen.

Hier war noch alles im Aufbau für den nächsten Tag begriffen und so gings früher als geplant zurück, um den Abend mit Spielen zu verbringen.

Am Freitag stießen noch acht weitere Turnerinnen mit ihren Eltern zu der Gruppe dazu.

Nach dem Einturnen startete um 11.00 Uhr der Wettkampf parallel auf zwei Wettkampfbahnen. Die Bodenverhältnisse waren für viele Turner/innen eine große Herausforderung und es gab mehr Abzüge als üblich.



(Foto: VfL)

Den 1. Platz und damit den Rheinland-Pfalz-Meistertitel erturnte sich die jüngste Turnerin Johanna Schwarzwälder in der Altersklasse 7/8. Weitere Rheinland-Pfalz-Meistertitel gingen an Edda Hallerbach in der LK+ 13/14, Baldur Körper in der LK+ 17/18 und Jana Spadi in der BK 13/14. Fize-Rheinland-Pfalz-Meister wurden Raii Reinhardt und Marie Groha, punktgleich in der AK 13/14, Marlene Krall in der BK 13/14 und Jessica Theiler in der BK 19+. Einen weiteren Treppchenplatz sicherte sich Cleophée Weibler (Pl. 3) vor ihrer Vereinskameradin Melina Lahr (Pl. 4), Asya Cetin (Pl. 5), Emma Neutz (Pl. 6), Tilda Schwan (Pl. 9), Nele Pfefferkorn (Pl. 10) in der AK 11/12. Lara Krißl belegte Platz 5 in der AK 9/10 und Alea Schmidt Platz 6. Anna Spadi hatte, wie die anderen Turner/innen auch mit den Bodenverhältnissen zu kämpfen und erturnte sich den 7. Platz in der AK 15/16.

So richtig zufrieden war die Truppe mit ihren Ergebnissen zwar nicht, aber das war schon auf dem Weg in die Stadt vergessen. Am Floßhafen wurde dann die Turnshow auf der großen Leinwand verfolgt, bei der Luca & Jenny eine LED-Cyrsow präsentierten. Anschließend gings mit Livemusik weiter, bis der Shuttle-Bus die ganze Sippe wieder zurück zur Unterkunft kutscherte. Der Samstag stand im Zeichen von Spiel und Spaß an den verschiedenen Mitmachangeboten, an denen fleißig Punkte gesammelt wurden, um bei der großen Verlosung am Glücksrad teilnehmen zu dürfen, was sich allerdings als Flop herausstellte. Egal, es hat so viel Spaß gemacht! Am Abend gings dann nochmal zum Blobbing ans Floßhafengelände. Und weil der Shuttle nur alle Stunde fuhr, gings die ganze Strecke zu Fuß zurück. Die vorher so müden Kids wurden hier wieder putzmunter und hatten bis tief in die Nacht ihren Spaß.

Und schon war es Sonntag und Zeit für die Rückreise. Also hieß es packen, aufräumen und ab Richtung Heimat, wo die müden Krieger bereits von ihren Eltern erwartet wurden. Es war wieder einmal eine schöne Zeit, an die man sich auch Jahre später noch gerne erinnern wird.

■ ACN



Jahreshauptversammlung

Zu seiner Jahreshauptversammlung traf sich jetzt der Angler-Club Niederlahnstein (ACN) im Anglerheim an der Ahler Schleuse.

In den Berichten des Vorsitzenden und der einzelnen Ressortleiter wurden die Ereignisse und Veranstaltungen des Jahres 2025 in Erinnerung gerufen.

Klemens Breitenbach ging in seinem Bericht auf die weiterhin positive Entwicklung bei den Mitgliederzahlen ein. Der Mitgliederzuwachs hat sich im letzten Jahr mit vielen Neuaufnahmen erfreulicherweise fortgesetzt. Der ACN hat aktuell mehr als 380 Mitglieder. Fortgesetzt und verstetigt hat sich der sehr gute Zuspruch der Mitglieder bei den Veranstaltungen. Die Teilnehmerzahlen haben sich im Jahr 2025 regelmäßig auf hohem Niveau eingependelt. Dies schafft Probleme, da nur eine bestimmte Zahl von Plätzen für das gemeinschaftliche Fischen zur Verfügung steht. Das vorgesehene Anmeldeverfahren für Gemeinschaftsfischen sorgte für eine rege Diskussion. Der Vorstand wird am Ende des Jahres die gewonnenen Erfahrungen evaluieren und entscheiden, wie es im Jahr 2027 weitergeht.

Über die positive Entwicklung und die geplanten Investitionsmaßnahmen rund um den vereinseigenen Campingplatz und das Anglerheim berichtete Rainer Wimmer.



ACN-Vorsitzender Klemens Breitenbach (links) bei der Ehrung von Hans-Peter Sievert für 40-jährige Mitgliedschaft im ACN
(Foto: Susanne Breitenbach)

Positives vermelden konnte in ihrem Kassenbericht auch Schatzmeisterin Deborah Körner. Trotz erheblicher Investitionen im letzten Jahr in die vereinseigenen Anlagen, schreibt der Verein weiterhin schwarze Zahlen.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Kinder- und Jugendbereich. Jugendwart Günter Ritz informierte die Versammlung, dass sich in der Jugendabteilung mittlerweile 30 Jugendliche aktiv engagieren. Neben dem Angeln selbst lernen die Jugendlichen vieles über Natur- und Umweltschutz sowie Gewässerökologie. Gemeinsam wurde von ihnen ein großes „Insektenhotel“ gebaut und in unmittelbarer Nähe des Anglerheims aufgestellt. Ebenfalls

wurden eine Reihe von Nistkästen gebaut und hängen in den Bäumen im Umfeld des Anglerheims. Weiterhin berichtete der Jugendwart über die Mitwirkung des ACN bei der Projektwoche der Schüllerschule. Besonders positiv bei SchülerInnen und Eltern kam dabei das Zielwerfen mit der Angel an.

Auch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte ACN-Vorsitzender Klemens Breitenbach wieder Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft im Verein ehren. Im Einzelnen waren das:

David Hergenhahn, Gerd Portugall und Heinz Löhr für 25-jährige Mitgliedschaft; Alfred Hinterwaller und Hans-Peter Sievert für 40-jährige Mitgliedschaft und Theo Alt für 50-jährige Mitgliedschaft im ACN. In seinem Schlusswort bedankte sich Klemens Breitenbach bei allen Mitgliedern für ihr Kommen und bat um rege Teilnahme an den Veranstaltungen im Jahr 2026.

■ ACV OC Lahnstein



Erfolgreiches Rennwochenende für die Jugend-Kartslalom-Fahrer

Am Sonntag, den 31.05.2026, ging es für die Jugend-Kart-Slalom-Fahrer Mick Schmidt und Anastasia Dommermuth vom ACV OC Lahnstein e.V. zum 5. Vorlauf der ADAC Mittelrheinmeisterschaft nach Bad Hönningen. Der angekündigte Regen und die Gewitter blieben glücklicherweise aus, sodass die Veranstaltung bei guten Bedingungen durchgeführt werden konnte.

Mick Schmidt zeigte in der Altersklasse K3 eine starke Leistung und absolvierte beide Wertungsläufe fehlerfrei. Mit seiner schnellen Fahrweise sicherte er sich einen hervorragenden 2. Platz.



In der Altersklasse K5 ging Anastasia Dommermuth an den Start. Sie überzeugte mit schnellen Fahrzeiten, musste jedoch einige Pylonenfehler hinnehmen, die ihr wertvolle Strafsekunden einbrachten. Am Ende belegte sie Platz 18.

Das Trainerteam des ACV OC Lahnstein e.V., Francis Rittinger und Lucas Lehmann, zeigte sich mit den Leistungen ihrer Fahrer sehr zufrieden und blickte optimistisch auf den bevorstehenden Heimlauf. Bereits eine Woche später, am 07.06.2026, richtete der ACV OC Lahnstein e.V. seinen zweiten Jugend-Kartslalom-Lauf auf dem Gelände des TÜV Rheinland in Koblenz aus. Nach dem Aufbau des Parcours und der Verpflegungsstation konnte die Veranstaltung bei bestem Sommerwetter starten.

Insgesamt gingen 34 Fahrer:innen aus fünf Altersklassen an den Start. Vertreten waren die Vereine AMC Arzbach, MSC Adenau, AC Mayen, MSC Bad Hönningen, MSC Bad Kreuznach, AMC Ingelheim, MSC Nahetal, HAC Simmern sowie KSC Niederfischbach. Die Fahrer:innen des ACV OC Lahnstein e.V. konnten dabei zahlreiche Erfolge feiern: In der Altersklasse K3 sicherte sich Mick Schmidt mit einer starken Leistung den 3. Platz. In der Altersklasse K4 gewann Fynn Noah Hilger für den ACV OC Lahnstein e.V. souverän den 1. Platz.



(Fotos: ACV OC Lahnstein e.V.)

Besonders erfolgreich verlief die Altersklasse K5, in der gleich fünf Fahrer:innen des ACV OC Lahnstein e.V. an den Start gingen. Leonhard Hildner krönte sich mit einer hervorragenden Leistung erstmals in seiner Karriere zum Sieger und belegte den 1. Platz. Gabriel Cozzolino erreichte Platz 4, Raffael Vogt Platz 5, Anastasia Dommermuth Platz 7 und Jannis Hilger Platz 8.

Die Verantwortlichen des Vereins zeigten sich mit dem Verlauf der Veranstaltung äußerst zufrieden. Bei strahlendem Sonnenschein und fairen Wettkämpfen wurde der Heimlauf zu einem vollen Erfolg. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfer:innen, den Streckenposten, Zeitnehmern, dem Nennbüro sowie dem gesamten Verpflegungsteam. Ohne ihren engagierten Einsatz wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich. Für die Jugend-Kartslalom-Fahrer des ACV OC Lahnstein e.V. geht es bereits am Sonntag, den 14.06.2026, in Kempenheim weiter. Dort findet der 6. und letzte Vorlauf der ADAC Mittelrheinmeisterschaft statt, bei dem noch einmal wichtige Punkte für die Meisterschaftswertung gesammelt werden können.

■ Grundschulliga Rhein-Lahn



Erfolgreiches Feiertags-Camp in Friedrichsseggen

Mit vielen sportlichen Aktivitäten, guter Verpflegung und jeder Menge Spaß endete das Feiertags-Basketballcamp der Grundschulliga Rhein-Lahn in Friedrichsseggen. Vom 04. bis 06. Juni nahmen die Kinder an der Ferienfreizeit teil, die von den Trainern Denis Kristtschenko und Sevan Alicpinar geleitet wurde.

„Wir hatten einige Wiederholungstäter aus früheren Ferienfreizeiten dabei, aber auch viele neue Kinder, die neugierig auf unser Angebot waren“, berichtet Denis Kristtschenko. Die jungen Teilnehmer zeigten sich begeistert vom abwechslungsreichen Programm und der Verpflegung, die von Project Vegan aus Koblenz bereitgestellt wurde. Besonders erfreut zeigte sich auch der Betreiber von Project Vegan, selbst früher Basketballspieler im Team von Rudi Stieling. Er lobte das Engagement der Grundschulliga Rhein-Lahn und deren Einsatz für Kinder und Jugendliche.

Unter dem Motto „Weg von Couch, TV und Smartphone“ setzt sich die Grundschulliga seit Jahren für mehr Bewegung im Alltag von Kindern ein. Angesichts steigender Bildschirmzeiten sei dies wichtiger denn je. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass regelmäßige Bewegung Krankheiten vorbeugen sowie Gesundheit und Wohlbefinden fördern kann.



Hoch konzentriert wurde zugehört.



Geschäftsführer Robert Jarnovic roch sich satt, es blieb nichts vom Project Vegan-Essen übrig.
(Fotos: GSL)

Rudi Stieling, Leiter der Grundschulliga Rhein-Lahn, erklärt: „Als wir 2019 mit der Grundschulliga gestartet sind, haben wir sehr schnell Ferienfreizeiten angeboten.“

Alles ist besser, als die freie Zeit ausschließlich vor dem Fernseher oder Smartphone zu verbringen. Unser Ziel ist es, möglichst viele Kinder in Bewegung zu bringen. Das erreichen wir inzwischen auch durch unser neues Vereinstraining, das dienstags und freitags um 16 Uhr in Friedrichsseggen stattfindet, sowie durch unsere Feriencamps.“

Rudi Stieling betont zudem die soziale Bedeutung der Angebote: „Es gibt viele Kinder, die Ferien und freie Tage überwiegend zu Hause verbringen müssen. Unsere Freizeiten bieten eine attraktive Alternative zu familienfreundlichen Preisen. Unser Dank gilt allen Unterstützern, die dies ermöglichen.“

Die nächsten Ferienfreizeiten der Grundschulliga Rhein-Lahn finden vom 29. Juni bis 03. Juli sowie vom 03. bis 07. August 2026 statt. Anmeldungen und Informationen sind per eMail an gsferiencamp@gmail.com möglich.

■ TVN



Am Dienstag, dem 30. Juni, findet die Mitgliederversammlung des Turnvereins Niederlahnstein ab 19 Uhr im Vereinsraum der vereinseigenen Turnhalle in der Emser Landstraße 17 H statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: Begrüßung, Totengedenken, Genehmigung des Protokolls der letzten JHV, Berichte des Vorsitzenden, der Fachwarte und der Abteilungsleiter, des Kassenswartes,

des Hallenwartes, des Vereinswirtes, und der Kassenprüfer. Es folgen Aussprache zu den Berichten, Antrag auf Entlastung des Vorstandes durch die Kassenprüfer, Info zur Aktuellen Situation des Vereins. Danach Wahl eines Versammlungsleiters, Wahl geschäftsführender Vorstand, Wahl Fachwarte, Beisitzer und Ergänzungswahlen soweit erforderlich, Bestätigung bzw. Wahl der Abteilungsleiter, Wahl eines Datenschutzbeauftragten, Wahl der Kassenprüfer. Zum Abschluss Behandlung der Anträge, Termine und Verschiedenes!

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge zu Ziffer 14 der Tagesordnung gem. § 12 der Satzung mindestens (3) Tage vorher, also spätestens bis zum 27.06.2026 dem geschäftsführenden Vorstand vorliegen müssen!

■ VC Lahnstein



Mehr als 250 Kinder und Jugendliche für Volleyball und Ballschule begeistert

Im Rahmen des vom Landessportbund Rheinland-Pfalz unterstützten Sportfinder-Projekts war der Volleyball Club Lahnstein erneut an mehreren Schulen der Region aktiv. Insgesamt nahmen mehr als 250 Schülerinnen und Schüler am Privaten Johannes-Gymnasium Lahnstein, an der Goetheschule Lahnstein, der Schillerschule Lahnstein sowie an der IGS Nastätten an den Angeboten teil.

Ziel der Projekte war es, Kinder und Jugendliche für Bewegung, Spiel und den Volleyballsport zu begeistern. Während an den Grundschulen altersgerechte Ballschulangebote mit ersten Volleyballinhalten durchgeführt wurden, standen am Privaten Johannes-Gymnasium und an der IGS Nastätten volleyballspezifische Inhalte im Mittelpunkt.

Unter der Leitung von Rafael Heilscher, Geschäftsführer und Trainer des Volleyball Club Lahnstein, erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Grundlagen des Volleyballsports. Spielerisch wurden Techniken wie Pritschen, Baggern, Aufschlag und Angriff vermittelt. Verschiedene Übungs- und Spielformen ermöglichten es den Teilnehmenden, die erlernten Inhalte direkt anzuwenden und eigene Erfolgserlebnisse zu sammeln.

Die Ballschulangebote an den Grundschulen förderten insbesondere Koordination, Reaktionsfähigkeit, Ballgefühl und soziale Kompetenzen. Durch abwechslungsreiche Bewegungsaufgaben lernten die Kinder den Umgang mit unterschiedlichen Bällen und wurden schrittweise an die Grundlagen des Volleyballsports herangeführt. Auch die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften erwies sich als gewinnbringend. Die sportpraktischen Einheiten ergänzten den regulären Sportunterricht und eröffneten zusätzliche Impulse für die Bewegungsförderung. Gleichzeitig erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Angebote des Vereinssports und die Möglichkeiten einer aktiven Freizeitgestaltung.

Mit den erfolgreichen Projekten setzt der Volleyball Club Lahnstein seine Zusammenarbeit mit den Schulen der Region fort und leistet einen Beitrag zur Förderung von Bewegung, Sport und Vereinsleben bei Kindern und Jugendlichen.

■ FSV-RW-Lahnstein



Süwag Energie Cup 2026 – 18. Jugendfußball-Turnier in Lahnstein

Am Samstag und Sonntag, jeweils **ab 10:00 Uhr**, findet das Große Jugendturnier, der **Süwag Energie Cup**, im Rhein-Lahn-Stadion statt. Zum 18. Mal wird das traditionelle Turnier mit Jugendmannschaften aus der Region und überregionalen Vereinen in Lahnstein ausgetragen.



(Foto: Lena Zenni /FSV RW Lahnstein)

Es haben sich zahlreiche Mannschaften von **Bambinis, F-Junioren, E-Junioren** sowie **D-Junioren**, zum Turnier angemeldet. Erwartet werden wieder interessante und spannende Spiele, mit Spaß für Kinder und Jugendliche. Die detaillierten Spielpläne werden erst am Turniertag von der Turnierleitung veröffentlicht, da noch kurzfristige Änderungen möglich sind. Für die Übernahme der Schirmherrschaft danken wir Oberbürgermeister **Lennart Siefert**. Landrat **Jörg Denninghoff** hat sein Kommen zugesagt. Der **Beirat für Migration und Integration (BMI)** unterstützt auch in diesem Jahr das Jugendturnier - herzlichen Dank. Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt. Wir freuen uns auf unsere großen und kleinen Gäste!

Turnier für Alte Herrenmannschaften

Nach den Spielen der Jugendmannschaften am Samstag, findet am Abend ein Turnier für AH-Mannschaften statt. Auch hierzu sind alle Gäste herzlich willkommen.

F1-Jugend spielt in der nächsten Saison in der E-Jugend

Für den älteren Jahrgang unserer F1-Jugend endet mit dieser Saison eine spannende und erfolgreiche Zeit im Kinderfußball. Nach den Sommerferien steht für die Nachwuchskicker der Wechsel in die E-Jugend an. Aus diesem Anlass organisierte das Trainerteam eine gemeinsame Abschlussfeier auf dem Vereinsgelände.

Auf Wunsch der Kinder und Eltern stand dabei vor allem eines im Mittelpunkt: Fußball spielen. Bei bestem Rahmenprogramm mit kühlen Getränken und Leckereien vom Grill konnten knapp 30 Kinder den gesamten Nachmittag auf dem Platz verbringen und nach Herzenslust kicken. Eingeladen waren selbstverständlich auch alle Familien, die gemeinsam für eine tolle Atmosphäre sorgten.

Zum Abschluss überraschte das Trainerteam jedes Kind mit einem kleinen Geschenk. Die Freude darüber war bei den jungen Fußballern deutlich zu spüren. Ganz vorbei ist die Zeit in der F-Jugend jedoch noch nicht: Bereits am Wochenende werden die Kinder bei unserem großen Jugendturnier ein letztes Mal im 3-gegen-3-Format auflaufen, bevor anschließend der Schritt in die E-Jugend erfolgt.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Trainerteam für seinen großen Einsatz, das Engagement und die Unterstützung der Kinder während der vergangenen Jahre. Ihr habt maßgeblich dazu beigetragen, dass die Mädchen und Jungen nicht nur fußballerisch, sondern auch als Team zusammengewachsen sind. Vielen Dank für eure hervorragende Arbeit!

Sonstige Vereine

■ Gesellschaftlicher Verein Fidelio



Der nächste Stammtisch des Gesellschaftlichen Vereins Fidelio findet in diesem Monat Juni, im Schwimmbad Café Apfelbaum in Niederlahnstein statt.

Treffen ist am 19.06.2026 um 17 Uhr. Um rege Teilnahme wird gebeten.

■ Gesellschaftliche Vereinigung 1924 Oberlahnstein



Damenstammtisch der 24iger

Der nächste Damenstammtisch der 24iger findet statt am Dienstag, 07. Juli 2026, 18.00 Uhr, im „Winzerhaus“, Burgstraße. Für eine Teilnahme wird gebeten, sich mit Telefon-Nr.: 02621 1093 in Verbindung zu setzen. Ein Anrufbeantworter ist vorhanden.

■ Lehner Kirmes Gesellschaft



„Schärpe trifft Verein“: Rhein-Lahn-Nixe Kristina I. besucht Jugendfeuerwehr der Wache Nord

Für Rhein-Lahn-Nixe Kristina I. ging es beim jüngsten Termin ihrer Aktion „Schärpe trifft Vereine“

sprichwörtlich brandheiß her: Sie besuchte die Jugendfeuerwehr an der Wache Nord, um sich ein Bild von der wichtigen Nachwuchsarbeit vor Ort zu machen. Unter der Leitung von Jugendwart Yannick Specht werden in der Jugendgruppe aktuell knapp 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren spielerisch und fachkundig auf den späteren Feuerwehrdienst vorbereitet.



Sebastian Schmitt führte die Repräsentantin durch die Wache und erläuterte umfassend den Ablauf der Ausbildung sowie die technische Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Lahnstein. Ein besonderes Highlight wartete im praktischen Teil des Besuchs auf die Rhein-Lahn-Nixe: Kristina I. sie durfte nicht nur zuschauen, sondern packte selbst mit an.



(Fotos: LKG)

Bei einer Löschübung probierte sie aus, wie man ganz vorne am Schlauch die richtige Position hält, und nahm anschließend im großen Feuerwehrfahrzeug Platz, um die Technik aus nächster Nähe zu inspizieren. „Ich ziehe meinen Hut vor diesem Engagement! Es ist absolut bemerkenswert, was hier rein ehrenamtlich für die Sicherheit unserer Stadt und die Förderung der Jugend geleistet wird“, zeigte sich Kristina I. sichtlich beeindruckt und bedankte sich herzlich beim gesamten Team der Wache Nord für die spannenden Einblicke.

■ Marinekameradschaft Lahnstein



Mit dem Shanty-Chor Lahnstein über die 7 Weltmeere
Viele Wochen harter Probenarbeit liegen achteraus, nun ist der Shanty-Chor Lahnstein bereit für sein großes Sommerkonzert „Melodie der Meere“ in der Stadthalle Lahnstein.

Am Sonntag, 21. Juni 2026 lichtet die Dreimastbark „Admiral Mischke“ pünktlich um 17 Uhr die Anker und läuft zu einer Weltumsegelung über die 7 Weltmeere aus.

Mal sind es die rhythmischen Shantys, mit denen der Shantymann (Vorsänger) der Crew auf den Frachtseglern den Rhythmus beim Ankereinholen oder Segelsetzen vorgab, und mal sind es besinnliche und oft wehmütige von der Sehnsucht nach der Heimat geprägte Seemannslieder, die die Seeleute in der Freiwache auf der Back sangen.

Erleben Sie einen unterhaltsamen, musikalischen Nachmittag mit maritimen Liedern des Shanty-Chor Lahnstein. Noch gibt es einige Karten für 18 € unter Tel. 02621-2161 oder -2832 oder über info@shantychor-lahnstein.de.



(Foto: Wolfgang Jäger)

Restkarten an der Tageskasse.

■ PK Lahnstein-Kettering

**Freundschaft lebendig gelebt:
Gäste aus Kettering zu Besuch in Lahnstein**

Die Städtepartnerschaft zwischen Lahnstein und Kettering wurde einmal mehr mit Leben gefüllt: 16 Gäste aus der englischen Partnerstadt waren zu Besuch in Lahnstein. Die Vorstandsmitglieder des Partnerschaftskreises Lahnstein-Kettering hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Angeführt wurde die Besuchergruppe von Greg Titcombe auf englischer Seite, während Günter Groß den Vorsitz auf deutscher Seite innehat. Ebenfalls mit von der Partie war der Ehrenvorsitzende Axel Happe.

Eine besondere Rolle spielte auch in diesem Jahr wieder der langjährige Wegbegleiter der Partnerschaft: Busfahrer und Inhaber des Reiseunternehmens RB Travel, Roger Bull, reist bereits seit Mitte der 1970er-Jahre regelmäßig ans Rhein-Lahn-Eck und kennt sich hier mittlerweile beinahe besser aus als mancher Einheimische. Ebenso hervorzuheben ist Barbara Murkitt, die bereits zu den ersten

Besuchern der Städtepartnerschaft gehörte und seither mit großem Engagement am Partnerschaftsleben teilnimmt.



Partnerschaftsabend im Restaurant „Laguna“ in der Nachbarstadt Braubach.

Am zweiten Tag stand ein Ausflug an die Mosel auf dem Programm. Eine Planwagenfahrt mit Weinverkostung durch die reizvolle Landschaft sorgte für beste Stimmung. Am Donnerstag ging es nach Frankfurt: Neben einem Besuch im Palmengarten und einer Stadtführung gehörte auch ein Abstecher in die traditionelle Apfelweinwirtschaft „Dauth-Schneider“ in Sachsenhausen zu den Höhepunkten.



Neben dem Blick hinter die Kulissen des „Globus“ genossen die Gäste eine kleine Weinprobe in der Globus-Weinabteilung.



Oberbürgermeister Lennart Siefert und Rhein-Lahn-Nixe Kristina I. mit den beiden Vorsitzenden der Partnerschaftskreise Greg Titcombe und Günter Groß beim Abschiedsabend. (Fotos: G. Groß)

Freitags erlebten die Gäste in Limburg bei einer Schiffstour auf der Lahn die Region aus einer neuen Perspektive. Am Abend folgte einer der gesellschaftlichen Höhepunkte der Woche: der Partnerschaftsabend im Restaurant „Laguna“ in Braubach. Rund 50 Teilnehmer genossen ein italienisches Buffet und musikalische Unterhaltung – ein Abend, der die freundschaftlichen Beziehungen eindrucksvoll widerspiegelte.

Der Samstag sollte für die Engländer zu einem besonderen Erlebnis werden. Insider wissen, dass die englischen Gäste mit Vorliebe den „Globus“ besuchen.

Dieses Mal hatte der Vorstand einen neuen Programmpunkt eingebaut: einen Blick hinter die Kulissen beim „Gläsernen Globus“ – ein herzliches Dankeschön an den Geschäftsführer Manfred Ziemer. Den Sonntag verbrachten die Gäste in deutschen Familien. Montags führte ein Ausflug an die Ahr, bevor am Abend der Abschiedsabend in den „Maximilians Brauwiesen“ stattfand. Auch hier kamen rund 50 Gäste zusammen, darunter Oberbürgermeister Lenart Siefert und die Rhein-Lahn-Nixe Kristina I., die den besonderen Stellenwert der Städtepartnerschaft unterstrichen. Die Begegnungswoche zeigte einmal mehr, wie lebendig und wertvoll die Verbindung zwischen Lahnstein und Kettering ist – getragen von persönlichen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und der herzlichen Gastfreundschaft auf beiden Seiten.

Sozial- und Pflegedienste

- Anzeige -

■ curamobil S&K GbR - ambulanter Pflegedienst

Fürsorge - Respekt - Kompetenz
Telefon 06773 959 60 32 oder 0151 558 04263
email: cura@curamobil.org
Marienstraße 3, 56341 Kamp-Bornhofen

- Anzeige -

■ ISA AMBULANT GmbH - Urlaubs- und Verhinderungspflege

Tel.: 0261 9639-455
E-Mail: wald.anna@isa-ambulant.de

Wissenswertes

■ Zschimmer & Schwarz gewinnt Digital Beauty Award für seinen digitalen Portfolio-Navigator

Der „Solutions Finder“, der am 4. Juni 2026 in der Kategorie „Best Digital Transformation by a Supplier Company“ ausgezeichnet wurde, beschleunigt den Zugriff auf Inhaltsstoffe und technische Informationen innerhalb der Kosmetikindustrie.

Zschimmer & Schwarz, ein globaler Anbieter chemischer Spezialitäten und Hilfsmittel mit Hauptsitz in Deutschland, wurde bei den Digital Beauty Awards 2026 für den Solutions Finder, eine gemeinsam mit seinem Partner Covalo AG entwickelten digitalen B2B-Plattform, für die „beste digitale Transformation eines Lieferantenunternehmens“ ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung wurde die Unternehmensgruppe durch ihre spanische Tochtergesellschaft Zschimmer & Schwarz España mit Sitz in Vila-real vertreten.

Die neue Anwendung bietet Kunden und Interessenten einen intuitiven und umfassenden Überblick über das Produktportfolio von Zschimmer & Schwarz. Neben detaillierten Produktinformationen hilft sie den Nutzenden, schnell und effizient Lösungen zu finden, die perfekt auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. So trägt sie dazu bei, die Arbeit von Formulierenden, Laboren und F&E-Teams in der Kosmetikbranche zu optimieren. Das Produktportfolio des Geschäftsbereichs Personal Care von Zschimmer & Schwarz wurde als erstes lanciert, und die Plattform wird schrittweise auf alle sieben Geschäftsbereiche ausgeweitet.

Hinter der Markteinführung jeglicher Cremes, Seren, Make-up oder Haarpflegeprodukte steht ein komplexer technischer Prozess, der oft langwierige Suchen in Katalogen und technischen Datenblättern, den Vergleich von Produktmustern sowie den Austausch zwischen Lieferanten und Laboren erfordert. Die Suche nach dem richtigen Inhaltsstoff, die Überprüfung der Verträglichkeit oder der Vergleich von Alternativen sind in vielen Fällen nach wie vor zeitaufwändige Prozesse. Das immer schnellere Tempo bei Produkteinführungen und Formulierungsänderungen in der Kosmetikbranche hat die Verwaltung all dieser Informationen zu einer der größten Herausforderungen für Produktentwickelnde und technische Teams gemacht.

(Foto: Flashvisual/
©Beauty Cluster)

Der Solutions Finder wurde daher als Hilfsmittel entwickelt, um den Zugriff auf technische Informationen zu Kosmetikwirkstoffen zu zentralisieren und zu vereinfachen. Als eine Art „geführte Reise“ konzipiert, verwandelt er ein komplexes Portfolio in ein intuitiveres und ergebnisorientierteres Erlebnis.

Dank der neuen Plattform können Nutzende in einer einzigen digitalen Umgebung anhand von INCI-Bezeichnungen, Funktionen, Claims oder Stichwörtern nach Inhaltsstoffen suchen, Lösungen vergleichen, technische Dokumentationen einsehen und Produktmuster anfordern.

Der Solutions Finder unterstützt Kunden und Labore über den gesamten Entwicklungsprozess von Formulierungen hinweg und ermöglicht ihnen den Zugang zu technischem Support, Fachwissen und maßgeschneiderten Lösungen über eine einzige digitale Plattform.

„Die Innovation schreitet in der Kosmetikbranche sehr schnell voran, doch viele interne Prozesse sind nach wie vor langsam oder stark fragmentiert“, erklärt Carmina Alfonso, Director of Global Corporate Development bei Zschimmer & Schwarz. „Die Entwicklung von Kosmetikprodukten erfordert die Verwaltung großer Mengen technischer Informationen. Mit dem Solutions Finder wollen wir den gesamten Prozess vereinfachen und besser organisieren.“

Neben der Erleichterung von Recherchen und technischen Beratungen bietet der Solutions Finder die Möglichkeit, Vergleiche zu speichern, aktuelle Dokumentationen aufzurufen und Kontakt mit dem spezialisierten Support aufzunehmen – alles aus einer einzigen Anwendung heraus. Ziel ist es, Formulierungsprozesse zu optimieren und die Entscheidungsfindung in einer Branche zu unterstützen, die zunehmend mit einer wachsenden Anzahl von Produktbezeichnungen, strengeren regulatorischen Anforderungen und schnelleren Entwicklungszyklen konfrontiert ist.

Durch die Verknüpfung technischer Daten mit intelligenten Filtern erfüllt die Plattform eines der derzeit wichtigsten Bedürfnisse der Branche: den schnelleren, übersichtlicheren und effizienteren Zugriff auf Informationen. Der Solutions Finder fungiert als digitaler Assistent, der rund um die Uhr verfügbar ist und es Formulierenden und F&E-Teams ermöglicht, selbstständiger und effizienter zu arbeiten.

Für Zschimmer & Schwarz spiegelt diese Art von digitaler Plattform einen tiefgreifenden Wandel in der Chemie- und Kosmetikindustrie wider, in der die Digitalisierung auch in traditionell eher technischen und bisher weniger digitalisierten Bereichen zunehmend an Bedeutung gewinnt. „Die Digitalisierung hat viele Bereiche der Wertschöpfungskette in der Kosmetikbranche verändert, insbesondere Marketing, E-Commerce und Kundenbindung“, fügt Carmina Alfonso hinzu. „Es gibt jedoch nach wie vor hochtechnische Bereiche, in denen die Digitalisierung nur langsam voranschreitet. Genau hier können Plattformen wie der Solutions Finder unserer Meinung nach einen echten Mehrwert bieten.“

Die Auszeichnung bei den Digital Beauty Awards 2026 unterstreicht genau diesen Fortschritt bei der Digitalisierung in der Kosmetikbranche. Die Preisverleihung, die am 4. Juni in der Torre Glòries in Barcelona stattfand und vom Beauty Cluster organisiert wurde, würdigt zukunftsweisende Initiativen in den Bereichen Technologie, Digitalisierung und Innovation innerhalb der Kosmetikindustrie.

■ Neuer LEADER-Förderaufruf für das Obere Mittelrheintal

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Weiterbe Oberes Mittelrheintal startet zum 12.06.2026 einen neuen Förderaufruf im Rahmen des LEADER-Programms. Für innovative Projekte aus der Region stehen insgesamt 485.979,49 Euro zur Verfügung

Der Großteil der Mittel - 417.919,70 Euro - stammt aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) der EU. Weitere 68.059,79 Euro werden vom Land Rheinland-Pfalz bereitgestellt und stehen unter dem Vorbehalt der Bereitstellung im Landeshaushalt.

Bis zum 21. August 2026 können interessierte Projektträger ihre Projektskizzen bei der LAG einreichen. Über die Auswahl der Vorhaben entscheidet die LAG am 16. September 2026. Im Anschluss muss der vollständige Förderantrag bis spätestens 31. Oktober 2026 bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier eingereicht werden.



LEADER-Förderprojekt „RHEINsteig ERLEBEN“, Station: Nestschaukel (Foto: Mike Weiland/VG Loreley)

Aufgrund der verkürzten Fristen können in diesem Förderaufruf ausschließlich umsetzungsreife Projekte berücksichtigt werden. Das bedeutet: Alle erforderlichen Genehmigungen, Eigentumsnachweise sowie Finanzierungszusagen, etc. müssen bereits bei der Einreichung vorliegen.

Ob kreative Ideen für die Region, nachhaltige Projekte oder neue Impulse für das Mittelrheintal - LEADER bietet die Chance, innovative Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen. Die Geschäftsstelle der LAG unterstützt interessierte Projektträger gerne bei Fragen rund um das LEADER-Programm sowie bei der Vorbereitung der Unterlagen. Weitere Informationen zum Ablauf der Förderung und die Kontaktdaten der Geschäftsstelle finden sich auf der Webseite der LAG unter www.lag-welterbe.de.

Experten bestätigen Forderungen der Kommunen:

Mehr Mittel aus dem Sondervermögen



Das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ hat prominente Unterstützung bekommen: Der Investitionsbeirat des Bundesfinanzministeriums empfiehlt, den Kommunen einen höheren Anteil aus dem Infrastruktur-Milliarden-Paket zur Verfügung zu stellen.

Die Experten haben auf die Finanzierungslücke und mögliche Lösungswege hingewiesen. In einer Pressekonferenz des Investitionsbeirats des Bundesfinanzministeriums betonten dessen Mitglieder, dass die Kommunen in Deutschland 2025 ein Defizit von knapp 32 Milliarden Euro aufwiesen. Als eine Lösung empfahlen sie, den Städten und Gemeinden mehr Geld aus dem Sondervermögen Infrastruktur zu geben. Schließlich verantworteten die Kommunen rund 40 Prozent aller öffentlichen Investitionen und etwa 60 Prozent der öffentlichen Bauinvestitionen.

Damit bestätigte der Investitionsrat eine zentrale Forderung des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“, in dem sich finanzschwache Kommunen zusammengeschlossen haben. Das Bündnis hatte während des gesamten Prozesses zum Sondervermögen darauf gedrungen, die Städte und Gemeinden entsprechend ihres Investitionsanteils angemessen zu berücksichtigen.

Das Geld (100 Milliarden Euro) floss allerdings nicht direkt an die Kommunen, sondern an die Länder, die es nach ihren Maßstäben verteilen. Die Vorgabe des Bundes, mindestens 60 Prozent weiterzuleiten, wurde vor der Verabschiedung des Pakets von den Ländern gestrichen. In der Folge gab es 16 verschiedene Regelungen darüber, wie viel Geld die Kommunen erhalten.

Eine interne Erhebung des Aktionsbündnisses zeigt, wie unterschiedlich die Verteilung geregelt wurde. Die kommunalen Anteile unterscheiden sich um bis zu 30 Prozentpunkte. Am unteren Ende dieser Liste steht Nordrhein-Westfalen. Das Land gibt lediglich 47,4 Prozent des Sondervermögens pauschal an die Kommunen. Weitere Beträge werden über Förderprogramme verteilt und sind daher mit denselben Schwierigkeiten verbunden wie andere Förderungen: Von den Mitteln profitieren vor allem diejenigen Kommunen, die über ausreichende personelle und finanzielle Ressourcen verfügen, um die aufwändigen Antragsverfahren zu bewältigen.

Die Folgen hat „Für die Würde unserer Städte“ vor wenigen Tagen in der Landespressekonferenz dargestellt: Die Schulden der NRW-Kommunen sind im vergangenen Jahr um 571 Euro pro Einwohner gestiegen. Das Land hat im selben Zeitraum Schulden abgebaut: 217 Euro pro Kopf.

„Es ist allerhöchste Zeit zu handeln. Der Flächenbrand ist schon da und bevor wir absolut handlungsunfähiger Städte und Gemeinden haben, sollte die Bundesregierung der Empfehlung des Investitionsbeirats folgen“, sagen Martin Murrack und Silke Ehrbar-Wulfen, Sprecher des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“.

IMPRESSUM

Die Wochenzeitung „Rhein-Lahn-Kurier“ mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Lahnstein sowie den Zweckverbänden nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 - GVBl. S. 153 ff. - und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentl. freitags.

Verantwortlich für den amtl. Teil: Stadt Lahnstein, der Oberbürgermeister.
Verantwortlich für den nicht amtl. Teil: Jens Hofenbitzer, unter Anschrift des Verlages.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
56195 Höhr-Grenzhausen, Postfach 1451 (PLZ 56203 Rheinstraße 41)
Telefon: 0 26 24 / 911-0, Fax: 0 26 24 / 911-195, www.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de
Redaktion: presse@lahnstein.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages, Innerhalb des Stadtbereichs Lahnstein wird die Heimat- und Bürgerzeitung jedem erreichbaren Haushalt zugestellt. Bei Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Stadtverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültigen Anzeigenpreislisten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Den einen Weg in gute Hände geben.

Weiland Bestattungen

56112 Lahnstein – Blankenberg 13
Telefon 02621 / 4130

Hewel-Dohm Bestattungen

56112 Lahnstein – Pfarrer-Menges-Str. 4
Telefon 02621 / 72 66

Wir sind für Sie da.
www.weiland-bestattungen.de



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



56414 Wallmerod
Telefon 0 64 35 70 33
www.gorn-kuechen.de

GORN
DIE KÜCHEN-IDEE

Wichtige Information für unsere

Leser und Interessenten.

Rhein-Lahn Kurier.

Anzeigen-Annahmeschluss

beim Verlag Mittwoch, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag/bei der Verwaltung

Freitag der Vorwoche, 17.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Zeit sparen – Familienanzeigen online buchen:

wittich.de/familienanzeigen



Ihre Ansprechpartnerin für
Geschäftsanzeigen und
Prospektwerbung

Simone Schreiber
Medienberaterin
Mobil 0171 6474126
s.schreiber@wittich-hoehr.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen



Robert Zeutzheim

sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen

Jürgen, Brigitte und Bruno

Lahnstein im Juni 2026

Rhein-Lahn-Bestattungen e.K.

Inh. Ruth Fischer

... aus Liebe zum Menschen



Ruth Fischer

- würdevoll und achtsam stehen wir Ihnen zur Seite
- mit Empathie und Wertschätzung achten wir auf Ihre Wünsche
- liebevoll begleiten wir Ihre Verstorbenen auf ihrem letzten Weg
- gerne informieren wir Sie auch unverbindlich



Edwin Klingelhöfer



IHR Bestattungshaus in Lahnstein

Mittelstr. 3 | Telefon 02621 628 5889
info@rhein-lahn-bestattungen.de
www.rhein-lahn-bestattungen.de

Wir trauern um unsere liebe Frau, Mutter und Oma



Karin Werner

geb. Semmler

* 04.10.1931 † 11.06.2026

Horst Werner

Margrit Spatz

Andreas Werner

Christiane & Jürgen Obst und Timo

sowie alle Anverwandten

56112 Lahnstein

*Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 24.06.2026, um 13.00 Uhr im
Ruhewald in Dachsenhausen statt.*



*Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich umfassen,
so als wärest Du nie gegangen.*

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Bernd Günther

* 09.02.1949 † 03.06.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Deine Familie

Traueranschrift: Günther, c/o Bestattungen Weiland, Blankenberg 13,
56112 Lahnstein

Die Beisetzung fand auf Wunsch im engsten Familienkreis statt.

Traueranzeigen online aufgeben: [anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)



Ein gutes Herz hat aufgehört
zu schlagen.

Traurig, aber mit vielen schönen
Erinnerungen nehmen wir
Abschied von

Helga Müller

* 07.02.1937 † 30.05.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Monika und Manfred

Jennifer und Dirk

und alle Anverwandten

Trauerschrift: Familie Müller, c/o Bestattungen
Weiland, Blankenberg 13, 56112 Lahnstein

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Überall sind Spuren
deines Lebens,
Gedanken, Bilder,
Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer
an dich erinnern.

Willi Weinem

* 03.03.1934 † 21.05.2026

Herzlichen Dank

an alle, die sich in der Trauer mit uns
verbunden fühlten und diese auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Ursula und Ralf

Lahnstein, im Juni 2026



Wir bringen's. Zusammen.

Nr. 25

24 neue „Hitzeschutz-Helfer“ für den Rhein-Lahn-Kreis qualifiziert

Wie können Menschen in Zeiten zunehmender Hitzebelastung wirksam geschützt werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich 24 Teilnehmende bei der Multiplikatorenschulung „Hitzeschutz-Helfer“, die am 2. Juni in der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises stattfand. Die Veranstaltung wurde auf Grundlage der Arbeit im Netzwerk „Gesund älter werden“ durchgeführt und hatte das Ziel, engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie haupt- und ehrenamtlich Tätige für den Umgang mit den gesundheitlichen Folgen von Hitze zu sensibilisieren und als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu qualifizieren. Fachliche Impulse lieferten mehrere Vorträge renommierter Referentinnen und Referenten. Andreas Ehrhard informierte über den Klimawandel, dessen Auswirkungen sowie kommunale Anpassungsstrategien zum Umgang mit steigenden Temperaturen. Verschiedene Szenarien wurden für den Rhein-Lahn-Kreis betrachtet und Lö-

sungsvorschläge benannt. Anschließend arbeiteten die Teilnehmenden in Gruppen intensiv an lokalen Klimaschutzmaßnahmen und Anpassungsstrategien und diskutierten Handlungsmöglichkeiten für ihre jeweiligen Verbandsgemeinden. Im weiteren Verlauf der Schulung referierte Dr. Hildegard Simons als Allgemeinmedizinerin aus Ems zu den gesundheitlichen Risiken von Hitze. Dabei wurden die physiologischen Auswirkungen hoher Temperaturen auf den menschlichen Körper, besondere Risiken für ältere Menschen sowie Möglichkeiten der Früherkennung gesundheitlicher Probleme und geeignete Schutzmaßnahmen vorgestellt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Präsentation der Hitzeschutz-Informationsmappe durch die Kreisgesundheitsmanagerinnen Johanna Breithaupt und Alina Zorbach. Sie stellten praktische Materialien für die zukünftige Arbeit als Hitzeschutz-Helfer vor. Die Landeszentrale für

Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) unterstützte dabei mit der Bereitstellung von Flyern, Plakaten und praktischen Hitze-Fächern, die mit Förderung des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit entwickelt wurden. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden den Teilnehmenden die Schulungszertifikate überreicht. Die Übergabe erfolgte durch Staatssekretärin Dr. Tamara Müller sowie Landrat Jörg Denninghoff. Dass die Schulung durch den Besuch von Staatssekretärin Dr. Tamara Müller abgerundet wurde, zeigt die hohe Bedeutung für das Thema und die Wertschätzung für die Arbeit des Kreisgesundheitsmanagements und im Netzwerk „gesund älter werden“. Mit der erfolgreichen Qualifizierung der ersten Hitzeschutz-Helfer wurde ein wichtiger Schritt für den Ausbau eines kommunalen Netzwerks zum Schutz der Bevölkerung vor den gesundheitlichen Folgen extremer Hitze geleistet.



Foto: Qualifizierte Hitzeschutz-Helfer engagieren sich für ältere Menschen im Rhein-Lahn-Kreis.

Foto: Kreisverwaltung/ Saskia Daubach-Metz

Themenabend: Kinder im Netz begleiten

Die Kreisvolkshochschule Rhein-Lahn bietet gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. einen informativen Online-Vortrag rund ums Thema „Kinder im Netz begleiten“ an. Der kostenfreie Webinar-Abend richtet sich an Eltern, Erzieherinnen und Erzieher und findet am 23. Juni 2026 von 18 bis 19.30 Uhr statt.

In Zeiten, in denen Onlinespiele, Videoplattformen und vernetztes Spielzeug längst zum Alltag gehören, stehen Familien und Fachkräfte vor der Frage, wie ein sicherer und verantwortungsvoller Medienkonsum gestaltet werden kann. Das Informationsangebot der Verbraucherzentrale, des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit sowie des Verbraucherschutzministeriums in Rheinland-Pfalz bietet Antworten auf zentrale Fragen wie: Welche Inhalte

sind altersgerecht? Wie regle ich Nutzungszeiten und Geräteeinstellungen sinnvoll? Wie sicher ist die Datennutzung bei vernetzten Geräten wie vernetzten Teddys? Welche Kostenfallen lauern in Spiele-Apps und Werbung? Die Veranstaltung bietet praxisnahe Hinweise, wie Eltern und Fachkräfte geeignete Angebote auswählen und Kinder beim sicheren Umgang mit digitalen Medien begleiten können. Bereits sichergestellt ist die kostenfreie Teilnahme dank Förderung durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI). Eine Anmeldung ist erforderlich. Hinweis: Die Inhalte richten sich an Erwachsene; die Veranstaltung wird online durchgeführt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: kvhs-rhein-lahn.de oder per Mail: geschaeftsstelle@kvhs-rhein-lahn.de

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) im Nachtdienst, Klinik für Chirurgie, Voll- oder Teilzeit

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d), Klinik für Chirurgie, Voll- oder Teilzeit

Jetzt im Paulinenstift Nastätten durchstarten!

Elektronisches Amtsblatt der Kreisverwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises werden in einem elektronischen Amtsblatt veröffentlicht. Im Amtsblatt werden u. a. bekannt gemacht:

- Einladungen zu den Sitzungen der Gremien des Rhein-Lahn-Kreises
- Satzungen sowie deren Änderungen
- Wahlbekanntmachungen

Das elektronische Amtsblatt finden Sie auf der Internetseite des Rhein-Lahn-Kreises: <https://rhein-lahn-kreis.de/amtsblatt> oder über den QR-Code. Dort können Sie sich ebenfalls für den Newsletter an- bzw. abmelden. Das Amtsblatt wird im Kreishaus als Papierversion an der Information ausgelegt.



Auto | Motor | Mobilität



Mehr Varianten und größere Reichweite

-Anzeige-



Foto: we/WMD

Volkswagen Nutzfahrzeuge erweitert die Transporter-Baureihe um weitere Varianten. Neu im Programm sind ein Pritschenwagen mit Doppelkabine, der Kastenwagen Plus für kombinierten Güter- und Personentransport sowie ein Kastenwagen mit L-Trennwand. Je nach Modell stehen Diesel-, Elektro- und für die Kastenwagen auch Plug-in-Hybridantriebe zur Wahl.

Auch die Elektroversionen wurden überarbeitet: Der Volkswagen Transporter und die Volkswagen Caravelle erhalten eine größere Batterie

mit 70 kWh nutzbarer Kapazität und eine optimierte Schnellladeleistung. Die Reichweite steigt auf bis zu 374 Kilometer, rund 13 Prozent mehr als bisher. An einer 125-kW-Schnellladesäule lässt sich die Batterie in etwa 30 Minuten von 10 auf 80 Prozent laden.

Zusätzlich zur staatlichen Förderung bietet der Hersteller Prämien: für den e-Transporter, den ID. Buzz und ID. Buzz Cargo – jeweils bei erfüllten Bedingungen. Zudem gilt eine Herstellergarantie von fünf Jahren.

rki/Quelle WMD

Abschleppdienst Autoteile GmbH ASP-Partner Jacobsen ■ Lahnstein

Frankenstraße 1 · 02621/922141 oder 40630

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kfz-Meisterbetrieb | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptuntersuchung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Reifen-Service | <input checked="" type="checkbox"/> Reparatur-Ersatzwagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Camping-Gas | <input checked="" type="checkbox"/> Technische Gase |

Klima-Service 49,90 € zuzügl. Material



Regelmäßig waschen, aber mit Augenmaß

-Anzeige-

Wie oft ein Auto in die Waschanlage sollte, hängt vom Alltag ab. Wer viel fährt, draußen parkt oder oft unter Bäumen steht, muss anders pflegen als jemand mit Garagenplatz und Kurzstrecken. Wichtig ist vor allem, problematische Rückstände nicht zu lange haften zu lassen. Dazu zählen Vogelkot, Harz, Insekten und im Winter Streusalz. Eine sinnvolle Fahrzeugwäsche richtet sich deshalb nicht nach festen Wochenabständen, sondern nach Bedarf. Nach Schlecht-

wetter, langen Fahrten oder salznassen Straßen ist sie oft wichtiger als im normalen Alltag. So bleibt das Auto gepflegt, ohne dass unnötig oft gewaschen wird.

red



Foto: BTG

WOHNEN IN IHRER REGION

suchen
und
finden

Energetische Sanierung gewinnt an Bedeutung

-Anzeige-

Die energetische Sanierung von Immobilien wird für Eigentümer immer wichtiger. Steigende Energiepreise, gesetzliche Vorgaben und das wachsende Bewusstsein für Klimaschutz sorgen dafür, dass viele Hausbesitzer über Modernisierungen nachdenken. Dazu zählen unter anderem die Dämmung von Dach und Fassade, der Austausch alter Fenster sowie der Einbau effizienter Heizsysteme. Auch Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen spielen eine immer größere Rolle. Zwar sind die Investitionskosten oft hoch, doch langfris-

tig können Eigentümer von niedrigeren Energiekosten und einer Wertsteigerung ihrer Immobilie profitieren.

Hinzu kommt, dass energetisch modernisierte Gebäude für Käufer und Mieter zunehmend attraktiver werden.

Experten raten dazu, Sanierungen sorgfältig zu planen und Förderprogramme von Bund und Ländern zu prüfen.

Denn wer Maßnahmen sinnvoll kombiniert und gleichzeitig die Energieeffizienz deutlich verbessern und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit im Blick behalten.

Finden Sie den passenden
Wohnraum in Ihrer Region!



Wir verkaufen / kaufen / verwalten Ihre Immobilie!

für Verkäufer
Provisionsfrei

Bad Ems ab 01.07.2026 zu vermieten:

- 2 ZKB ca. 83,5 m², Zentrum, 650 € KM, 150 € NK
- 2 ZKB ca. 46 m², Zentrum, + Balkon, 525 € KM, 100 € NK
- 2 ZKB ca. 65 m² ab 01.08 frei, ruhige Lage, saniert, + Stellplatz, 750 € KM, 150 € NK
- 3-ZKB ca. 115 m² im **Ärztehaus**, mit Aufzug, 790 € KM, 250 € NK,
- 1-ZKB ca. 60 m² im **Ärztehaus**, 550 €, 150 € NK, beide ideal als Büro / Praxis
- 1 Stellplatz Otto-Balzer-Str. ab 01.07.26, 40 € mtl.

Zu verkaufen in Bad Ems:

- 2-ZKB ca. 62 m², neu saniert, nur 75.000 € o. Makler-Provision

ASBA Immobilien GmbH

Steinbichlerweg 20 · 56130 Bad Ems · Mobil: 0178-176 20 40
info@asba-immobilien.de · www.asba-immobilien.de



Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION



Zustellung bringt's!
LINUS WITTICH

Für die wöchentliche Verteilung suchen wir
Zusteller (m/w/d)



Nieder-Lahnstein (Vertretung vom 01.07.2026 bis 19.07.2026)
Nieder-Lahnstein (Vertretung vom 01.07.2026 bis 05.07.2026)
Nieder-Lahnstein

Bewirb Dich mit folgenden Angaben unter:

- ✓ Name, Vorname
- ✓ Geburtsdatum
- ✓ Straße, Hausnummer
- ✓ Postleitzahl, Ort
- ✓ Telefon
- ✓ E-Mail

Bewerbung
via WhatsApp:
0171
6474125



Fülle einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage aus: www.wittich.de/zustellung
Nutze die kostenlose Bewerber-Hotline: 0800 2830095
Oder schreibe eine Mail an: zustellung@wittich.de

Mit Aussicht
auf **HEIMAT.**
Ihr nächster Job.



Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Diese und weitere Jobs: jobs-regional.de

Selbstvermarktung im Bewerbungsprozess

-Anzeige-

Selbstvermarktung ist heute fester Bestandteil des Bewerbungsprozesses. Personalverantwortliche erwarten Klarheit darüber, wofür eine Person steht, was sie kann und welchen Mehrwert sie bietet. Gleichzeitig stößt übertriebene Selbstdarstellung schnell an Grenzen. Bewerbungen erfüllen eine Orientierungsfunktion. Sie sollen Entscheidungshilfen liefern, keine Selbstdarstellungsshow. Gute Selbstvermarktung bleibt überprüfbar. Statt „teamorientiert und belastbar“ wirken konkrete Situationen: ein Projekt unter Zeitdruck, eine Konfliktlösung im Team, eine messbare Verbesserung. Wer Leistungen kontextualisiert, schafft Vertrauen.

Auch digitale Kanäle verändern den Maßstab. Profile in beruflichen Netzwerken gehören heute zur erweiterten Bewerbung. Sie ersetzen jedoch keine inhaltliche Tiefe. Konsistenz zählt: Lebenslauf, Anschreiben und Online-Profil müssen dieselbe Geschichte erzählen – sachlich, nachvollziehbar, ohne Inszenierung. Die angemessene Dosis Selbstvermarktung liegt daher zwischen Unsichtbarkeit und Selbstüberschätzung. Wer sich präzise beschreibt, Leistungen belegt und Grenzen kennt, positioniert sich professionell. Selbstvermarktung ist dann kein Risiko, sondern ein Werkzeug, nüchtern eingesetzt, wirksam im Ergebnis.

Hier finden Sie ...

einen Job mit Aussicht auf Heimat.



Zustellung bringt's!
LINUS WITTICH

MACH MEHR AUS DEINEM SOMMER!

Eis in der Hand und
Geld auf der Bank:

Egal ob Du gerade für den Führerschein, Konzert-Tickets oder den nächsten Urlaub sparst - mit einem Ferienjob als Zusteller (m/w/d) kommst Du deinem Ziel ein ganzes Stück näher.

*keine Anrufe möglich
Bewirb Dich
per WhatsApp
0171 6474125*
oder online unter
www.wittich.de/zustellung

FERIENJOB ALS ZUSTELLER (M/W/D)

Mindestalter:
13 Jahre





Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION

Weiterbildung finanzieren

-Anzeige-

Weiterbildung gilt als Schlüssel zur beruflichen Entwicklung. Dennoch scheitert sie häufig an den Kosten. Was viele nicht wissen: In Deutschland existiert eine Vielzahl öffentlicher Förderinstrumente, die Weiterbildung finanziell abfedern oder vollständig ermöglichen. Zentral ist das Aufstiegs-BAföG, das nicht nur Meisterabschlüsse, sondern zahlreiche berufliche Fortbildungen unterstützt. Es kombiniert Zuschüsse und zinsgünstige Darlehen und richtet sich auch an Berufstätige. Weniger bekannt sind Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit, die unter bestimmten Voraussetzungen auch Beschäftigten offenstehen

Ein weiteres Instrument ist das Qualifizierungschancengesetz. Es unterstützt Betriebe und Beschäftigte bei der Anpassung an neue Anforderungen, etwa durch Digitalisierung. Gefördert werden nicht nur Kursgebühren, sondern teilweise auch Lohnkosten während der Weiterbildungszeit.

Warum bleiben diese Möglichkeiten ungenutzt? Hauptgründe sind mangelnde Transparenz und komplexe Zuständigkeiten. Förderlandschaft und Antragswege wirken unübersichtlich. Empfehlenswert ist eine strukturierte Vorgehensweise: Ziel klären, passende Weiterbildung auswählen, dann gezielt nach Förderungen suchen.

Assessment-Center heute

-Anzeige-

Zielsetzung und Bewertungslogik moderner Assessment-Center haben sich deutlich verändert. Im Mittelpunkt stehen weniger theatrale Auftritte als arbeitsnahe Kompetenzen. Unternehmen prüfen, wie Bewerber

denken, kommunizieren und Entscheidungen treffen. Fachwissen wird dabei oft vorausgesetzt. Bewertet wird vor allem, wie es angewendet wird. Zentrale Kriterien sind Problemlösungsfähigkeit, Strukturierungs

LÖWENSTEIN
medical

Spannende Jobs für Unterstützer.

Arbeiten beim Marktführer für Sauerstoffversorgung und Schlafatmetherapie.

Bei Löwenstein Medical hat Unterstützung viele Facetten. Egal in welcher Rolle – bei uns helfen Sie Menschen dabei, wieder durchzuatmen und aktiv am Leben teilzunehmen.

Wir suchen deutschlandweit:

- Patientenbetreuer im Innendienst (m/w/d)**

Sowie zur Verstärkung unseres Teams in Bad Ems und Neuhäusel:

- Operativer Einkäufer (m/w/d)**
- Kundenbetreuung / Sachbearbeitung im Innendienst (m/w/d)**
- Exportsachbearbeiter (m/w/d)**
- Lohnbuchhalter (m/w/d)**
- General Counsel / Leiter Rechtsabteilung (m/w/d)**

Weitere Informationen zu allen offenen Stellen finden Sie unter:
loewensteinmedical.com/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



FACHKLINIK KATZENELNBOGEN

Offenes Krankenhaus für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Werden SIE Teil unseres Teams als:

**Ergotherapeut/in (m/w/d) /
Heilpädagoge/-pädagogin (m/w/d) oder
Heilerziehungspfleger/-in (m/w/d)**
unbefristet, ab 32 - 40 Std./Woche
Standort: Nassau

Physio- u./od. Sporttherapeut/-in (m/w/d)
unbefristet, 20 - 40 Std./Woche
Standort: Katzenelnbogen

Weitere Informationen zu den offenen Stellen erhalten Sie auf unserem Karriereportal unter:
www.fachklinik-katzenelnbogen.de/Karriere
oder wenden Sie sich telefonisch an unsere Personalabteilung unter: 06486/9127-1008

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an:
bewerbung@fachklinik-katzenelnbogen.de
oder per Post an:

FACHKLINIK KATZENELNBOGEN
Personalabteilung | Aarstraße 17 | 56368 Katzenelnbogen

vermögen und Kooperation. In Gruppenübungen zählt nicht Dominanz, sondern Beitragsqualität. Wer zuhört, andere einbindet und Argumente nachvollziehbar entwickelt, schneidet häufig besser ab als Lautsprecher. Auch Selbstreflexion gewinnt an Bedeutung. In Interviews wird zunehmend gefragt, wie Kandidatinnen und Kandidaten ihr eigenes Verhalten einschätzen. Transparenz hat zugenommen, bleibt aber begrenzt. Viele Un-

ternehmen legen Kompetenzmodelle offen, nicht jedoch Gewichtungen. Das führt zu Unsicherheit. Vorbereitung sollte daher nicht auf Rollenskripte setzen, sondern auf Verständnis der eigenen Arbeitsweise. Moderne Assessment-Center simulieren reale Arbeitssituationen. Wer sachlich bleibt, strukturiert vorgeht und respektvoll kommuniziert, erfüllt zentrale Erwartungen. Schauspielerei fällt dagegen schnell auf.

Motivation finden und erhalten

-Anzeige-

Um im Berufsleben voranzukommen, braucht es neben Fleiß, Pflichtbewusstsein und Disziplin vor allem Motivation. Denn wenn diese abhanden kommt, geht auch die Bereitschaft verloren, sich anzustrengen und weiterzuentwickeln. Verschiedenste Beweggründe können uns motivieren – neben Geld und Karriere auch Aner-

kennung von außen, das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun oder einfach Spaß an der Arbeit. Reflektieren Sie also, was Sie persönlich antreibt, so können Sie sich besser selbst motivieren. Ebenso hilfreich ist es zu erkennen, was uns im Wege steht und solche Demotivatoren nach Möglichkeit auszuschalten.

Energie heute



DAS ISOTEC-INNENABDICHTUNGSSYSTEM SORGT FÜR TROCKENE KELLER

- Anzeige -

Wenn durchfeuchtete Kellerwände von außen nicht erreichbar sind, etwa bei überbauten Bereichen, stellt die professionell durchgeführte ISOTEC-Innenabdichtung eine technisch sinnvolle Alternative zur Außenabdichtung dar. Dabei wird das Eindringen von Feuchtigkeit in den Innenraum ebenso zuverlässig verhindert wie bei einer klassischen Außenabdichtung.

Im Rahmen der WTA-zertifizierten ISOTEC-Innenabdichtung erfolgt zunächst eine mechanische Vorbereitung der Kellerinnenwand, um eine tragfähige Basis für die nachfolgenden Abdichtungsschichten zu schaffen. Danach werden ein Spritzbewurf sowie ein spezieller Dichtputz aufgebracht. Im vierten Schritt folgt die zweilagige Verarbeitung der ISOTEC-Kombiflexabdichtung. Abschließend wird ein Schutzputz als mechanischer Schutz der Abdichtungsschicht aufgetragen. Auch der Anschlussbereich zwischen Wand und Bodenplatte wird in das Abdichtungssystem integriert, sodass eine durchgängige und nahtlose Abdichtung gewährleistet ist.

Die „ISOTEC-Innenabdichtung für erdberührte Bauteile“ ist mit dem begehrten WTA-Zertifikat ausgezeichnet. Dieses bestätigt die Leistungsfähigkeit des Systems sowohl bei geringer Feuchtigkeitseinwirkung durch Bodenfeuchte und nichtdrückendes Sickerwasser als auch bei hoher Belastung durch drückendes Wasser. Damit schützt das System erdberührte Bauteile, wie Kelleraußenwände, zuverlässig zu 100 Prozent vor seitlich eindringender Feuchtigkeit.

Die Abkürzung WTA steht in der Bauwerkssanierung für die „Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege“. Die Forschungsergebnisse werden in WTA-Merkblättern gebündelt und ausgewertet, auf deren Basis Produkte von unabhängigen Prüfstellen getestet und bei Erfolg durch die WTA GmbH zertifiziert werden; so wurde auch das ISOTEC-Innenabdichtungssystem in einem mehrstufigen Verfahren geprüft und ausgezeichnet.

Seit vielen Jahren überzeugt die Abdichtung von innen in der Praxis und hat sich in zahlreichen erfolgreichen Sanierungsprojekten zuverlässig bewährt.

CO₂-Preis im Verkehrs- und Wärmesektor

- Anzeige -

Der CO₂-Preis im nationalen Emissionshandel für Verkehr und Wärme steigt stufenweise. Ziel ist es, fossile Energieträger zu verteuern und klimafreundliche Alternativen wirtschaftlich attraktiver zu machen. Das Instrument folgt einem einfachen Prinzip: Wer Emissionen verursacht, zahlt. Die Lenkungswirkung ist ökonomisch plausibel. Höhere Preise für Heizöl, Erdgas oder Kraftstoffe setzen Anreize zur Effizienzsteigerung und zum Technologiewechsel. Investitionen in Wärmepumpen, Gebäudedämmung oder Elektromobilität werden relativ günstiger. Doch Preissignale wirken nicht im luftleeren Raum. Haushalte unterscheiden sich stark in Einkommen, Wohnsituation und Mobilitätsbedarf. Wer auf dem Land lebt oder in unsanierten Gebäuden wohnt, kann

kurzfristig kaum ausweichen. Deshalb entscheidet die Ausgestaltung der Rückverteilung über die Akzeptanz. Diskutiert werden Pro-Kopf-Rückerstattungen, zielgerichtete Förderprogramme oder die Senkung anderer Abgaben. Ökonomisch sinnvoll ist eine transparente, nachvollziehbare Kompensation. Sie erhält die Lenkungswirkung und verhindert soziale Schiefenlagen. Hinzu kommt die Wechselwirkung mit dem europäischen Emissionshandel, der perspektivisch auch Verkehr und Gebäude umfasst. Nationale Alleingänge verlieren an Bedeutung, europäische Koordination gewinnt. Der CO₂-Preis ist kein Selbstzweck. Er ist ein Steuerungsinstrument. Seine Wirksamkeit hängt von Planbarkeit, sozialer Ausgewogenheit und klarer Kommunikation ab.



INNENABDICHTUNG

FLEXIBEL UND DRUCKWASSERDICHT

ISOTEC-Innenabdichtung

Unsere ISOTEC-Innenabdichtung sorgt für einen sicheren Schutz vor seitlich eindringender Feuchte. Dies wird durch die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. bestätigt. Die ISOTEC-Gruppe ist damit **eines der ersten Unternehmen und der erste reine Dienstleister**, der ein WTA-Zertifikat für ein Innenabdichtungssystem erhalten hat.

Abdichtungstechnik Piroth GmbH & Co. KG

Kreis Mayen-Koblenz Westerwald/Altenkirchen
☎ 02625-958100 ☎ 02626-927740

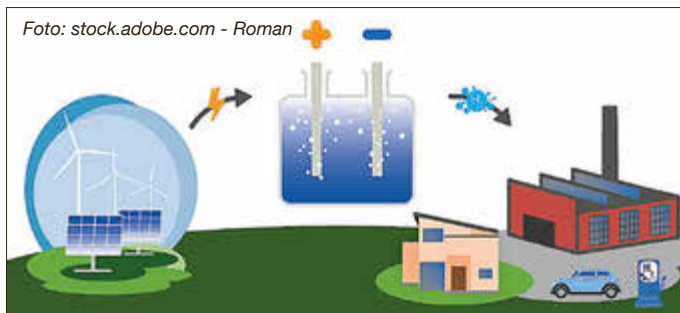
Kreis Ahrweiler Hunsrück/Cochem-Zell
☎ 02641-9094880 ☎ 06763-307335



www.isotec-piroth.de

Wasserstoff-Hochlauf

- Anzeige -



Wasserstoff gilt als Schlüssel für klimaneutrale Industrieprozesse. Besonders in der Stahl-, Chemie- und Grundstoffindustrie lassen sich fossile Energieträger nur schwer ersetzen. Grüner Wasserstoff soll hier Abhilfe schaffen. Doch der Hochlauf verläuft langsamer als geplant. Elektrolyseure sind kostenintensiv. Der Strombedarf ist hoch. Gleichzeitig fehlt es an Infrastruktur: Leitungen, Speicher, Importterminals. Politische Strategien setzen auf zwei Säulen: inländische Produktion und internationale Partnerschaften. Während Deutschland auf erneuerbaren Überschussstrom setzt, sollen Importe aus sonnen- und windreichen Regionen die Lücke schließen. Das wirft Fragen nach Abhängigkeiten

und Versorgungssicherheit auf. Ein zentrales Problem ist die Wirtschaftlichkeit. Grüner Wasserstoff ist teurer als fossile Alternativen. Förderprogramme sollen die Differenz ausgleichen. Doch Subventionen können nur Anschub leisten. Langfristig entscheidet die Kostenentwicklung erneuerbarer Energien. Hinzu kommt ein Effizienzargument: Wasserstoff ist kein Allheilmittel. Seine Umwandlungskette verursacht Energieverluste. Deshalb sollte er dort eingesetzt werden, wo direkte Elektrifizierung nicht möglich ist. In Zukunft wird sich zeigen, ob regulatorische Klarheit und Förderinstrumente ausreichen, um Investitionen auszulösen. Der Wasserstoffmarkt braucht Planungssicherheit.

Energie heute



Klimaanpassung und Energieinfrastruktur

-Anzeige-

Energiepolitik fokussiert häufig auf Emissionsminderung. Doch Klimaanpassung gewinnt an Bedeutung. Extremwetter, Hitzeperioden oder Niedrigwasser beeinflussen Kraftwerke und Netze. Thermische Kraftwerke benötigen Kühlwasser. Sinkende Pegelstände begrenzen Leistung. Hohe Temperaturen mindern die Effizienz von Leitungen und Transformatoren. Gleichzeitig steigt der

Strombedarf durch Klimatisierung. Resiliente Infrastruktur berücksichtigt diese Faktoren in Planung und Betrieb. Redundanzen, dezentrale Strukturen und robuste Materialien erhöhen Anpassungsfähigkeit. Klimaanpassung ist kein Gegensatz zur Dekarbonisierung. Sie ergänzt sie. Ein widerstandsfähiges Energiesystem schützt Wirtschaft und Gesellschaft vor Folgekosten.

Strombasierte Kraftstoffe - E-Fuels

-Anzeige-

E-Fuels entstehen durch die Synthese von Wasserstoff und CO₂ unter Einsatz erneuerbaren Stroms. Sie sind flüssig oder gasförmig speicherbar und kompatibel mit bestehender Infrastruktur. Ihr Vorteil liegt in schwer elektrifizierbaren Anwendungen. Luftfahrt und Seeschifffahrt benötigen energiedichte Kraftstoffe. Batterie-

sungen stoßen hier an physikalische Grenzen. Allerdings ist die Herstellung energieintensiv. Mehrere Umwandlungsschritte führen zu Wirkungsgradverlusten. Deshalb sind E-Fuels kostspielig und sollten gezielt eingesetzt werden. Für Pkw-Verkehr oder Raumwärme sind direkte elektrische Lösungen effizienter. Die strategische Rolle von E-

Fuels liegt daher in Nischen mit fehlenden Alternativen. Importstrategien spielen eine zentrale Rolle. Produktionsstandorte mit hoher erneuerbarer Stromverfügbarkeit bieten Kostenvorteile. Das wirft Fragen nach Nachhaltigkeitsstandards und Lieferketten auf. E-Fuels sind kein Ersatz für Elektrifizierung.

Sie sind eine Ergänzung im System. Ihre wirtschaftliche Perspektive hängt von Skaleneffekten, CO₂-Bepreisung und technologischem Fortschritt ab. Die energiepolitische Debatte sollte daher zwischen Wunschbild und physikalischer Realität unterscheiden. Differenzierung schafft Klarheit.

Option für unvermeidbare Emissionen

-Anzeige-

Bestimmte Industrieprozesse setzen CO₂ nicht primär durch Energieeinsatz frei, sondern chemisch bedingt. Zementproduktion ist ein Beispiel. Hier stößt Elektrifizierung an Grenzen. Carbon Capture and Storage (CCS) setzt an diesem Punkt an. CO₂ wird abgeschieden, transportiert und dauerhaft gespeichert. Technisch ist das Verfahren erprobt, politisch jedoch lange umstritten gewesen. Die Debatte verschiebt sich. Klimaneutralität erfordert Lösungen für Restemissionen. CCS kann eine Brückentechnologie

sein – vorausgesetzt, Sicherheitsstandards und transparente Genehmigungsverfahren sind gewährleistet. Kritisch bleibt die Infrastrukturfrage. Transportleitungen und geeignete Speicherstätten müssen verfügbar sein. Internationale Kooperation, etwa bei Offshore-Speicherung, gewinnt an Bedeutung. CCS ersetzt keine Emissionsvermeidung. Es adressiert Emissionen, die anders kaum reduzierbar sind. Die energiepolitische Herausforderung liegt in klarer Priorisierung und stringenter Regulierung.



Kühl bleiben und 650 €* sparen

Kombiniere **Solaranlage** und **Klimaanlage** deiner evm - nachhaltig und effizient



evm.de/sommerbonus

Jetzt anfragen



*Gültig für Kundenaufträge über den gleichzeitigen Kauf einer Photovoltaik- und Klimaanlage, die bis 31.10.2026 vom Kunden unterzeichnet werden. Der Rabatt in Höhe von 650,00 € wird einmalig auf den Gesamtpreis (inkl. MwSt.) beider Anlagen angerechnet und bei Vertragsannahme durch evm berücksichtigt. Keine Barauszahlung oder Übertragung auf Dritte möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

**Handwerkliche Dienste
rund um Haus und Garten**

Fred Salzig

Telefon: 02627 97 47 37
Mobil: 0171 52 63 354
fred@salzig.net

• Hausmeisterdienste • Gartenarbeiten • Renovierungsarbeiten

HAUSMEISTERSERVICE

■ Entrümpelungen aller Art
■ Gartenarbeiten aller Art
■ Umzüge & Möbeltransporte
■ Firmenaufösungen aller Art

**ANDREE ABT
LAHNSTEIN**

Im Umkreis von 100 km
Tel. 0 26 21 / 6 38 02 71
od. 01 76 / 70 98 69 08

unverbindliches Angebot
www.Entruemplungsfirma-Abt.de

seriös & zuverlässig
seit 2013

**„DIE KLEINEN“
IN IHRER REGION**



KFZ-MARKT

Ankauf Gebrauchtwagen aller Art
in jd. Zust., sof. Barzahlung. Tel.:
0151-29012954, 0261-39023357

Ankauf von Gebrauchtwagen.
Zustand egal, zahle bar vor Ort.
0261-2081855 oder 0173-3049605

!Höchstpreise! Kaufe PKW, LKW,
Wohnmobile, Traktoren u. Bagger,
zahle bar, jeder Zustand, Auto-Ex-
port Schröder. Tel.: 0178/629000

SONSTIGES

Frau Stefan kauft: Puppen,
Römer-Gläser, Bücher, Schmuck,
Porzellan. Tel. 0163/2065841

Brennholz - Buche abgelagert
oder frisch in 25, 33, 50 cm oder
Meterholz gespalten ab 75 € Tel.:
06435/5158

Kaufe alten Wein,
Schreibmaschinen, Porzellan (auch
Figuren), Musikinstrumente,
Besteck, Modeschmuck und
Römervgläser. Tel.: 02621-6380560

Gartenarbeit leicht gemacht...
insb. im Bereich Strauch / Hecke,
Rasen u. Unkraut ... auf Rechnung,
Gartenservice. Tel.: 02621-627070

Mitfahrgelegenheit gesucht: für
unsere Mitarbeiterin suchen wir
eine Mitfahrgelegenheit von Lahn-
stein (Emser Landstr.) nach
Koblenz (Stadtmitte). 1-3 x pro
Woche, morgens gegen 6:30 Uhr
bis 7 Uhr. Bezahlung nach VB.
Tel.: 0261-17612,
tz-collmann@t-online.de

Wir haben wieder Termine frei!
Terrassen-, Balkon-, Treppensanie-
rung. Nasse Wände? Feuchter Kell-
er? Steinreinigung für Dach,
Fassade, Mauer, Einfahrt & Wege.
Steinteppich - die moderne Lösung
für Innen & Außen, fugenlos, robust
& pflegeleicht. Kostenlose Ber-
atung vor Ort! Tel.: 0163-4928623

Info! Kaufe Pelze aller Art.
Garderobe, Leder, Silberbest.,
Meißner Porzellan, Kristall, Näh- u.
Schreibmaschinen, Zinn, Münzen,
Zahngold, Modeschmuck, Gold-
schmuck, Puppen, Armband- u.
Taschenuhren, Militaria, 1. u. 2.
WK, Ferngl., Fotoapparate, Eisen-
bahn, Vorwerk Staubsauger, Gei-
gen, Akkordeon. Zahle bar und fair.
Tel.: 06145-3461386

!!! ENTRÜMPELUNGEN

SEIT 1995 ...

■ NACHLASSANKAUF VIELER ART
BEI WOHNUNGS-AUFLÖSUNGEN
■ HAUS- UND WOHNUNGS-RÄUMUNGEN
(BESENREIN)
■ UMZÜGE UND KLEINTRANSPORTE
ZU FAIREN PREISEN

WALTER LOTT
(IM UMKREIS BIS 100 KM)
LAHNSTEIN
KNAPPENWEG 6
TEL. 02621/187021
ODER 0170/5837915

DER BETTENPROFI
PETER ZAHLTEN

 **KOMPETENTE
BERATUNG**

**Weil guter
Schlaf
wichtig ist!**

- ✓ Boxspring- & Polsterbetten, Massivholzbetten
- ✓ Luftfederete Schlafsysteme
- ✓ Maßgefertigte Wohnwagen und Wohnmobil Matratzen
- ✓ Eigene Matratzenmanufaktur

Alles aus einer Hand: www.der-bettenprofi.de
Vereinbaren Sie gerne einen exklusiven Beratungstermin
Tel: 02603-50 67 61 - Koblenzer Str. 25 - 56133 Fachbach

**DER DIREKTE
WEG ZU IHRER
KLEINANZEIGE:**





**Unsere Kleinsten buchen –
einfach, schnell und unkompliziert!**

Online: anzeigen.wittich.de
per E-Mail: privatanzeigen@wittich-hoehr.de
oder telefonisch: **02624 911-0**



www.wittich.de



*Erleben Sie den Sommer-
Lauber des Schwarzwalds!*

JETZT BUCHEN!

*Perfekte
Sommerfrische*

im Herzen des Schwarzwalds

- › flexible Anreise: Do., Fr. oder So.
- › täglich reichhaltiges kalt-warmes
Frühstücksbuffet
- › 6 x HP mit Wahlmenü & Salatbuffet
- › festliches 6-Gang-Überraschungs-
buffet am Samstag
- › WLAN & Parkplatz kostenlos
- › freie Fahrt mit Bus&Bahn in der
Region mit der KONUS-Gästekarte

7 Nächte ab 559 € p.P.
(je nach Zimmerkategorie)

**Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt**
Nördlicher Schwarzwald

Telefon: 07443 9662-0
info@hotel-breitenbacher-hof.de
www.hotel-breitenbacher-hof.com



MÖBEL 100 JAHRE 1926 - 2026 NEUST

Möbel Neust GmbH

100 JAHRE 1926 - 2026 MÖBEL NEUST

NEUER Style genau mein Look

men freiraum

699.
JUBELPREIS



Die Kopfstühle und Partnerregale sind hier nur für 500,- und

100 Grad einbaubar, mit 2-türiger Glasfront, belastbar bis zu 120 kg

Stuhl Metallgestell, farblich an den Bezug angepasst

99.
JUBELPREIS

ca. 135x90x40 cm
399.-

219.-
ca. 90x90x40 cm



MÖBEL NEUST

Kommoden-Programme an Präzise, Kaschmir oder Weiss

Fronten und Oberplatten Glas!

ca. 180x90x40 cm 449.-

102880-01 - Atlas Rhythmus, ohne Dekoration und Zierfüßen

Jetzt ansehen!



BESUCHEN SIE UNS! www.moebel-neust.de

Samoborstraße 8
56422 Wirges
Tel. 0 26 02 / 92 60 0

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr





Hier unseren kostenlosen Ratgeber downloaden



IST IHR HAUS AUCH ZU GROSS?

Es gibt viele Möglichkeiten

ZIMMERMANN-IMMOBILIEN.EU
 Hoster 2 | Nastätten
 ☎ 06772 96 95 94 0



Rohrreinigung Rademacher

- 🎵 Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- 🎵 Kanal TV - Untersuchung
- 🎵 Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugaben)
- 🎵 Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809

24H

KB-Entrümpelungen

- Haushaltsauflösungen*
- Räumungen Messiwohnungen*
- Auflösung Geschäftsräume/Büroräume*
- Umzüge/Seniorenumzüge

*im Umkreis ca. 100 km

Zuverlässig – seriös mit kostenloser Besichtigung und Angebotserstellung

Kevin Bönigk
 Mobil: 01 76 / 35 84 40 79
 Tel.: 02 627 / 65 99 727
 56338 Braubach
 Friedrichstraße 9
 kb-entruempelungen@gmx.de
 www.kb-entruempelungen.de



Jetzt kostenlos beraten lassen!

Unterwegs in deiner Nachbarschaft

Unsere Energieexperten informieren dich unverbindlich zu Strom- und Gasrifen deiner evm

evm.de/energieexperten



KÜCHENSTUDIO BINGEL

Küchen aus Leidenschaft

Bleichstraße 32 | 56130 Bad Ems | Tel: 02603 / 3106
 info@kuechenstudio-bingel.de | www.kuechenstudio-bingel.de